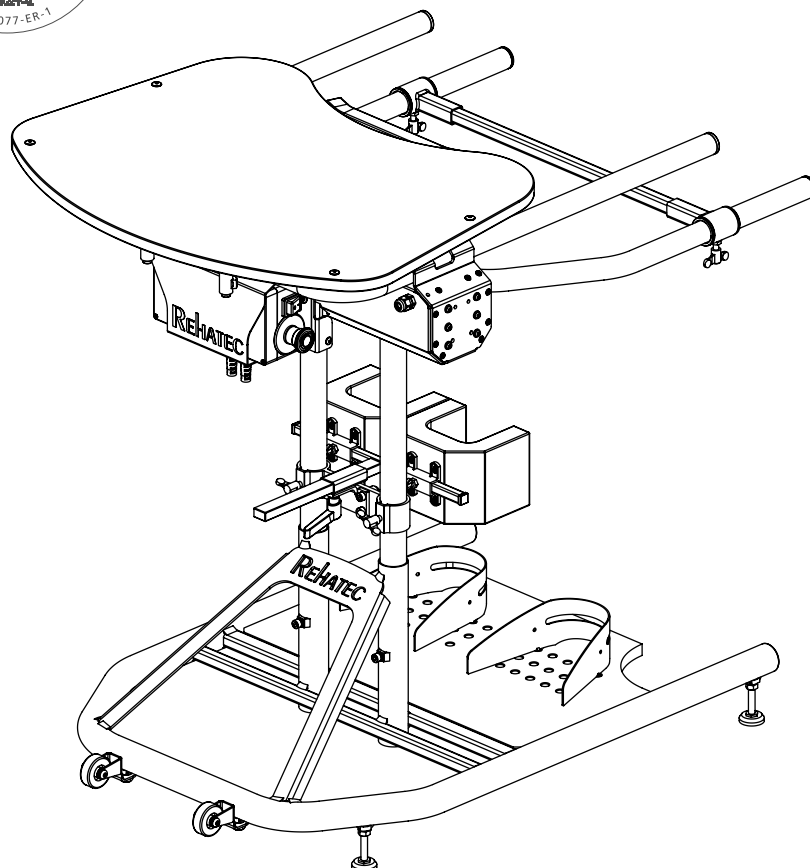


# Heidelberger Stehgerät Impuls

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: \_\_\_\_\_

Deutsch



**Rehatec® GmbH** 

In den Kreuzwiesen 35  
69250 Schönau  
Deutschland

Tel.: 06228 / 91 36 0  
Fax: 06228 / 91 36 99  
[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

© 2025 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 10.12.2025 - Rev. 1023934\_4.1

# Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt der **Rehatec® GmbH** entschieden haben, und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Heidelberger Stehgerät Impuls**, nachfolgend Stehgerät genannt, vertraut zu machen, und zeigt Ihnen, wie man es einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihr Stehgerät nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres **Heidelberger Stehgeräts Impuls** wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® GmbH**

## Wichtiger Hinweis!

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Informationen und Hinweise zur Einstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Benutzung, Wartung, Inspektion, Pflege und zum Wiedereinsatz des Gerätes sowie wichtige Sicherheitshinweise und Einschränkungen bei der Nutzung zum Schutz des Patienten, des Bedieners und von dritten Personen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Gerätes sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. zur Verständlichkeit übersetzen lassen. Dies kann z. B. durch Vorlesen und Übersetzen in eine leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

### **Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.**

Um die Sicherheit des Patienten nicht zu beeinträchtigen, darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie auch bei Weitergabe am Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) einzusehen sowie herunterzuladen.

# Inhalt

|                                                                                           |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Sicherheit</b>                                                                      | <b>6</b>  |
| 1.1 Warnhinweise                                                                          | 6         |
| 1.2 Sicherheitshinweise                                                                   | 6         |
| <b>2. Symbole</b>                                                                         | <b>12</b> |
| 2.1 Symbole und Zeichen am Produkt                                                        | 12        |
| 2.2 Typenschild am Gerät                                                                  | 13        |
| <b>3. Allgemeine Informationen</b>                                                        | <b>14</b> |
| 3.1 Begriffserklärung                                                                     | 14        |
| 3.2 Zweckbestimmung                                                                       | 14        |
| 3.3 Indikationen und Kontraindikationen                                                   | 14        |
| 3.4 Verantwortlichkeit                                                                    | 15        |
| 3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch                                                           | 16        |
| 3.6 Konformitätserklärung                                                                 | 17        |
| 3.7 Lebensdauer                                                                           | 17        |
| 3.8 Service / Reklamation                                                                 | 17        |
| <b>4. Produkt- und Lieferübersicht</b>                                                    | <b>18</b> |
| 4.1 Lieferumfang und Grundausstattung                                                     | 18        |
| 4.2 Zubehör                                                                               | 19        |
| 4.3 Prüfung der Lieferung                                                                 | 21        |
| <b>5. Betrieb</b>                                                                         | <b>22</b> |
| 5.1 Handbedienung                                                                         | 22        |
| 5.2 Steuereinheit                                                                         | 22        |
| 5.3 LED – Indikation                                                                      | 23        |
| 5.4 Einschaltdauer                                                                        | 23        |
| 5.5 Inbetriebnahme                                                                        | 24        |
| 5.6 Gerät- und Patiententransport                                                         | 28        |
| <b>6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör</b>                                   | <b>30</b> |
| 6.1 Transportrollen                                                                       | 30        |
| 6.2 Untergestell Multi (Optional)                                                         | 31        |
| 6.3 Tischhöhenverstellung, mechanisch                                                     | 31        |
| 6.4 Tischhöhenverstellung durch Gasdruckfedern (Optional)                                 | 32        |
| 6.5 Schwenkarmbeckenrahmen (optional)                                                     | 33        |
| 6.6 Barrenholm                                                                            | 34        |
| 6.7 Fußschalen, Steckbar / Verschraubbar                                                  | 35        |
| 6.8 Kniepelotten                                                                          | 36        |
| 6.9 Einzel verstellbare Kniepelotte                                                       | 37        |
| 6.10 Verdrehsicherung einzelverstellbaren Kniepelotten                                    | 38        |
| 6.11 Therapietisch                                                                        | 38        |
| 6.12 Therapietischplatte mit der geraden Tischkante und parallelverstellbaren Armauflagen | 40        |
| 6.13 Armauflagen für Standard-Tischplatte                                                 | 40        |

|                                                                      |    |
|----------------------------------------------------------------------|----|
| 6.14 Tischplattenschrägverstellung (optional)                        | 40 |
| 6.15 Beckenpelotten                                                  | 40 |
| 6.16 Brustpelotte (optional)                                         | 41 |
| 6.17 Seitenführungspelotten höhen- und breitenverstellbar (optional) | 42 |
| 6.18 Rückenpelotte (optional)                                        | 43 |
| 6.19 Seitenführungspelotten (Montage an der Rückenpelotte, optional) | 44 |
| 6.20 Kopfstützen                                                     | 44 |
| 6.21 Dynamische Funktionen (optional)                                | 45 |
| 6.22 Verwendung des Aufrichtsystems                                  | 52 |
| 6.23 Notablass bei Stromausfall                                      | 54 |
| 6.24 Vorbereitung des Geräts                                         | 55 |
| 6.25 Vorbereitung des Patienten zum Aufrichten                       | 55 |
| 6.26 Anbringen des Gesäßgurtes                                       | 57 |
| 6.27 Aufrichten des Patienten                                        | 58 |
| 6.28 Beenden des Stehtrainings                                       | 60 |

## **7. Reinigung und Desinfektion 61**

|                                                                            |    |
|----------------------------------------------------------------------------|----|
| 7.1 Wartung                                                                | 61 |
| 7.2 Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion                   | 62 |
| 7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung                        | 63 |
| 7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich) | 63 |
| 7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel                        | 63 |
| 7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz                           | 64 |
| 7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln                      | 64 |
| 7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen                            | 65 |
| 7.9 Reinigung & Desinfektion von Bezügen                                   | 65 |

## **8. Wartung und Inspektion 67**

|                     |    |
|---------------------|----|
| 8.1 Wartung         | 67 |
| 8.2 Inspektion      | 68 |
| 8.3 Inspektionsplan | 68 |

## **9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel 72**

|                      |    |
|----------------------|----|
| 9.1 Wiedereinsatz    | 72 |
| 9.2 Patientenwechsel | 72 |

## **10. Technische Daten 73**

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| 10.1 Mechanische Daten                       | 73 |
| 10.2 Mechanische und anthropometrische Daten | 74 |
| 10.3 Mindesausdehnung der Patientenumgebung  | 75 |
| 10.4 Elektromagnetische Verträglichkeit      | 76 |

## **11. Entsorgung 77**

## **12. Garantie 78**

# 1. Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie die Zusammenfassung aller Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen.

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Gerätefunktionen beeinträchtigt werden.

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten als auch vom Bediener stets einzuhalten. Jede Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

## 1.1 Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich je nach Gefahr durch folgende Signalworte:

- **VORSICHT**      Warnung vor einer Sachbeschädigung!
- **WARNUNG**      Warnung vor einer Körperverletzung!
- **GEFAHR**        Warnung vor Lebensgefahr!

Aufbau der Warn-/Informationshinweise hat folgende Struktur:



### **VORSICHT / WARNUNG / GEFAHR**

Art und Quelle der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



### **WICHTIG**

Das Hinweissymbol kennzeichnet nützliche Tipps zur erleichterten Bedienung und zum besseren Verständnis.

## 1.2 Sicherheitshinweise



**GEFAHR!GEFAHR** Der Bediener darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!



**GEFAHR!** Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Eine ständige Beaufsichtigung durch einen Bediener (erwachsene Person) ist erforderlich!



**GEFAHR!** Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen richtig vorgenommen werden. Vor jeder Nutzung überprüfen, ob alle Teile sicher befestigt sind.



**GEFAHR!** Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Benutzers sind ständig zu berücksichtigen.



**GEFAHR!** Nicht vorgesehener Zugang in die Gehäuse von elektronischen Bauteilen ist verboten! Alle elektrischen Komponenten sind geschlossene Einheiten, die keine interne Wartung benötigen!



**GEFAHR!** Das Gerät ist nur für die Nutzung einer Person zugelassen!



**GEFAHR!** Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken.



**GEFAHR!** Die Anwendung des Geräts darf nur durch einen eingewiesenen Anwender, welcher die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/ Leistungserbringer erfolgen!

-  **GEFAHR!** Der Patient muss immer und sofort nach Aufrichtung in die Stehposition mit der hinteren Querstange bzw. mit dem Schwenkarmbeckenrahmen abgesichert werden! Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarmbeckenrahmen ist verboten!
-  **GEFAHR** Quetschgefahr! Die Funktionsweise der Not-Halt-Mechanik des Endschalters an der Brustpelotte darf beim Aufstehvorgang nicht gestört werden!
-  **GEFAHR** Bei ungewöhnlichen Gerüchen oder Geräuschen des elektrischen Antriebs darf das Gerät nicht weiter genutzt werden und ist sofort aus dem Verkehr zu ziehen!
-  **GEFAHR** Bei Unregelmäßigkeiten des elektrischen Antriebs darf das Gerät nicht weiter eingesetzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!
-  **GEFAHR** Bei Funktionsstörungen des Endschalters vor der Brustpelotte darf das Gerät nicht weiter eingesetzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!
-  **GEFAHR** Nutzung des Geräts mit beschädigten Zug- oder Gesäßgurten ist verboten!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert oder modifiziert werden.
-  **GEFAHR** Verwenden Sie das Gerät niemals innerhalb eines Transportmittels (Auto, Zug, Schiff, Flugzeug u. a.)!
-  **GEFAHR** Im Betrieb müssen der Netzstecker und der Not-Aus-Schalter jederzeit zugänglich sein, um das Gerät im Notfall schnell von der Stromversorgung zu trennen!
-  **GEFAHR!** Das Gerät nur auf festen, ebenen Untergrund verwenden. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr bei Veränderung der Untergrundbeschaffenheit.
-  **GEFAHR!** Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf weichem Untergrund z.B. Teppichböden – Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Bei Reinigung und Desinfektion sind Rückstände von verwendeten Mitteln zu entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden! Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“.
-  **GEFAHR!** Die Lebensdauer richtet sich nach Einsatzbedingungen und -häufigkeit.
-  **GEFAHR!** Kippgefahr! Bei extremen Einstellungen und ungünstiger Körperhaltung (z. B. durch zu weites Herauslehnen) besteht erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Bei maximaler Einstellung der Tischhöhe verschiebt sich der Schwerpunkt des Geräts nach oben und es besteht erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Das Gerät vor Nässe schützen! Bei Kontakt mit Feuchtigkeit für unmittelbare Trocknung sorgen. Für weitere Informationen zum Schutz gegen Wasser siehe Kapitel "TECHNISCHE DATEN,,
-  **VORSICHT!** Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerverursachenden Gegenständen benutzen.
-  **GEFAHR!** Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien und trockenen Zustand anschließen oder trennen.

# 1. Sicherheit

-  **GEFAHR! Stromschlaggefahr! Ziehen Sie niemals an den Kabeln, um das Gerät zu verstellen! Bei gerissenen Kabeln oder Schäden an der Isolation besteht die Gefahr von Stromschlag!**
-  **GEFAHR! Stromschlaggefahr! Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen!**
-  **WARNUNG! Verbrennungsgefahr! Die Oberflächen des Geräts können sich durch Wärmezufuhr (z. B. Kaminöfen, Sonneneinstrahlung) aufheizen! Erwärmung der Oberflächen von über 40 °C möglich!**
-  **GEFAHR! Der Rollstuhl muss immer mit festgestellten Bremsen direkt hinter dem Patienten stehen bleiben! Insbesondere während des Aufstehens, solange der Patient noch nicht durch die Querstange oder den Schwenkarmbeckenrahmen geschützt ist!**
-  **GEFAHR! Der elektrische Antrieb ist wartungsfrei! Es besteht keine Veranlassung eines Eingriffs in das Gehäuse!**
-  **GEFAHR! Beim Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose immer am Netzstecker selbst und nicht am Netzkabel ziehen!**
-  **GEFAHR! Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme bei der Ein-/Aussteigung.**
-  **WARNUNG! Das Gerät ist nur für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume geeignet!**
-  **WARNUNG! Das Gerät muss stets durch Betätigen aller Feststellbremsen gegen ein etwaiges Wegrollen gesichert werden!**
-  **WARNUNG! Vor jeder Nutzung des Geräts müssen alle Einstellungen patientengerecht vorgenommen werden!**
-  **WARNUNG! Das Stehgerät ist sehr schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!**
-  **WARNUNG! Das Gerät wird in Kombination mit einem elektrischen Antrieb verwendet und darf daher nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger gereinigt werden!**
-  **WARNUNG! Tragen Sie beim transportieren, einstellen, bedienen, warten, reinigen und desinfizieren des Stehgeräts stets festes, geschlossenes Schuhwerk, um Verletzungen an den Füßen und Zehen zu vermeiden!**
-  **WARNUNG! Kabelbruch! Stolpergefahr! Das Netzkabel ist bei Nichtgebrauch so am Gerät anzubringen, dass es weder eingequetscht werden kann noch eine Stolpergefahr darstellt!**
-  **GEFAHR! Die Zuggurte müssen immer innerhalb des Barrenholms verlaufen, um eine korrekte Auf- und Abrollung zu gewährleisten!**
-  **GEFAHR! Bei aktivierter Not-Halt-Mechanik muss die Gurtabrollung weiterhin möglich sein! Andernfalls darf das Gerät nicht verwendet werden!**
-  **GEFAHR! Das Gerät ist nur für Therapiezwecke zu verwenden! Es darf nicht als Patientenlifter betrachtet oder benutzt werden!**
-  **GEFAHR! Herumliegende Kabel sind eine Stolpergefahr!**
-  **GEFAHR! Stromschlaggefahr! Kabel des Geräts sind nicht überfahrtest! Bei beschädigtem Kabel ist der Antrieb sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen!**

-  **GEFAHR! Explosionsgefahr! Das Gerät darf nicht in einer Umgebung eingesetzt werden, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen zu rechnen ist (z. B. Sauerstoff)!**
-  **GEFAHR Ein Selbstanlaufen des Antriebs ist durch Drücken des Not-Aus-Schalters oder durch Ziehen des Netzsteckers unmittelbar zu stoppen! Das Gerät darf nicht weiter eingesetzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!**
-  **GEFAHR Elektrische Komponenten des Geräts dürfen ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geöffnet oder verändert werden!**
-  **GEFAHR! Kippgefahr! Spielende Kinder dürfen sich an dem Gerät nicht hochziehen!**
-  **GEFAHR! Es ist nicht gestattet, das Gerät unter Drogen- oder Alkoholeinfluss sowie von Bedienern mit kognitiven Beeinträchtigungen zu bedienen. Der Anwender darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken.**
-  **GEFAHR! Das Stehgerät beinhaltet Kleinteile (z.B.: Rohrstopfen oder Schutzkappen), die von Kleinkindern oder geistig beeinträchtigten Patienten verschluckt werden können! Es ist stets darauf zu achten, dass sich die Kleinteile nicht lösen!**
-  **GEFAHR! Stromschlaggefahr! Halten Sie spielende Kinder von allen elektronischen Komponenten unbedingt fern!**
-  **GEFAHR! Das Gerät darf nur dann an die Netzversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild oder in Kapitel „TECHNISCHE DATEN“ übereinstimmt!**
-  **GEFAHR! Am Gerät verbaute Polster, Holz- und Kunststoffteile sind nicht verlässlich flammhemmend. Sie sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar.**
-  **GEFAHR! Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet sein.**
-  **GEFAHR! Wartung in den vorgesehenen Intervallen durchführen (Siehe Kapitel „Wartung“).**
-  **GEFAHR! Reparatur- und Einstellarbeiten, Reinigung oder Desinfektion ausschließlich ohne Benutzer im Gerät durchführen.**
-  **GEFAHR! Maximal zulässiges Patientengewicht darf nicht überschritten werden! Siehe Kapitel „Technische Daten“ oder Typenschild!**
-  **GEFAHR! Das Gerät nie mit Benutzer tragen oder im Auto transportieren!**
-  **GEFAHR! Führen Sie eine jährliche Überprüfung auf Schäden und Verschleiß durch.**
-  **GEFAHR! Achten Sie auf Warntöne, LED-Signale, ungewöhnliche Geräusche, ungleichmäßige Funktionen oder Änderungen in der Stabilität. Stoppen Sie sofort die Therapie und entlassen Sie den Patienten aus dem Stehgerät, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerkt haben.**
-  **GEFAHR! Vor etwaigen technischen Arbeiten und Reinigungsprozessen am Stehgerät ist der Netzstecker zu ziehen!**
-  **GEFAHR! Beachten Sie Einschaltdauer: 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb, gefolgt von 18 Minuten Pause!**

# 1. Sicherheit

-  **VORSICHT!** Die Gehäuse von Komponenten dürfen keinen Stößen oder ähnlichen Belastungen ausgesetzt werden.
-  **VORSICHT!** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten auf Klemm- und Quetschgefahr achten.
-  **GEFAHR!** Wenn Feststellbremsen, Gasfeder, Antrieb, Not-Aus-Schalter, Handbedienung oder Sicherheitsschalter defekt sind, muss das Gerät sofort aus dem Verkehr genommen werden! Weitere Nutzung ist nicht erlaubt!
-  **GEFAHR!** Nur für den Betrieb innerhalb vorgesehener Bedingungen! Siehe Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.
-  **GEFAHR!** Nach jedem Transport im Auto, längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung des Gerätes müssen alle Prüfungen gemäß Kapitel „Inbetriebnahme“ durchgeführt werden!
-  **GEFAHR!** Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten oder nicht originalen Teilen sind nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung.
-  **GEFAHR!** Der Patient kann sich an der Wand oder anderen Möbeln mit den Händen abstoßen. Erhöhte Kippgefahr! Siehe Kapitel „Mindesausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **GEFAHR!** Hängende Leuchten/Kabel können eine Stromschlaggefahr darstellen! Siehe Kapitel „Mindesausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **WARNUNG** Zusätzliche Sicherheitshinweise einzelner Punkte unter Kapitel „Einstellungen des Geräts“ müssen genauestens beachtet werden!
-  **WARNUNG** Das Gerät darf nur von Patienten mit festem und rutschsicherem Schuhwerk verwendet werden!
-  **GEFAHR** Je nach Krankheitsbild und Patientengewicht sind 1 bis 2 Helfer erforderlich, um den Patienten in die Stehposition zu bringen und wieder abzusetzen!
-  **WICHTIG** Setzen Sie die Komponenten des Antriebssystems keinen UV-Strahlendesinfektionslampen aus. Dies kann zu Schäden am Gehäuse, Trägerteilen und Kabeln führen.
-  **WARNUNG** Das Gerät ist nicht für den Transport zwischen Räumen geeignet! Bei Bedarf müssen Türschwellen mit festen Rampen ausgestattet werden.
-  **WARNUNG** Der Barrenholm ist für größere Druckbelastungen nicht vorgesehen. Er dient nur zur Absicherung des Patienten in stehender Position im hinteren Bereich. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen bzw. festhalten.
-  **VORSICHT** Bei Einstellarbeiten niemals Gewalt anwenden, da durch die unsachgemäße Handhabung Beschädigungen am Gerät auftreten können!
-  **VORSICHT** Es ist unbedingt erforderlich, dass das Gerät von Kaminöfen, Raucheruntensilien, Herden und sonstigen Raumheizgeräten ferngehalten wird!
-  **VORSICHT** Lassen Sie bei Nichtgebrauch die Zuggurte nicht tief herunter hängen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Zuggurte den Boden nicht berühren!



**GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät mit dynamischen Funktionen transferiert werden darf, sind alle dynamischen Funktionen vom beweglichen Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens und der dynamischen Kniepelotte zu Blockieren!



**GEFAHR!** Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme bei der Ein-/Aussteigung.



**WARNUNG** Der Barrenholm ist für größere Druckbelastungen nicht vorgesehen. Er dient nur zur Absicherung des Patienten in stehender Position im hinteren Bereich. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen bzw. festhalten.

## 2. Symbole

### 2.1 Symbole und Zeichen am Produkt

|    |                                                                                     |                                                                                                               |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1  |    | Gebrauchsanweisung beachten!                                                                                  |
| 2  |    | Nur für den Innenbereich geeignet                                                                             |
| 3  |    | Hersteller                                                                                                    |
| 4  |    | Herstellungsdatum (KW/Jahr)                                                                                   |
| 5  |    | CE-Zeichen                                                                                                    |
| 6  |    | Maximal zulässiges Patientengewicht                                                                           |
| 7  |    | Maximal zulässige Nennlast                                                                                    |
| 8  |   | Batterie-/Gerät Entsorgung                                                                                    |
| 9  |  | Seriennummer                                                                                                  |
| 10 |  | Medizinprodukt                                                                                                |
| 11 |  | Eindeutiger Identifikator eines Medizinprodukts                                                               |
| 12 |  | Produkt vor Nässe schützen.                                                                                   |
| 13 |  | Warnhinweise. Achtung!                                                                                        |
| 14 |  | Achtung! Masse von Gerät ist mehr als 10 kg!<br>Zum Tragen des Geräts sind mindestens 2 Personen erforderlich |
| 15 |  | Warnhinweise. Quetschgefahr für Hände/Finger!                                                                 |
| 16 |  | Gebrauchsanweisung                                                                                            |
| 17 |  | Type BF Medizinprodukt                                                                                        |
| 18 |  | Gerät der Schutzklasse II                                                                                     |
| 19 | <b>IPN<sub>1</sub>N<sub>2</sub></b>                                                 | Schutzklasse: N1 - Schutzgrad gegen Fremdkörper und Berührung<br>N2 - Schutzgrad gegen Wasser                 |

## 2.2 Typenschild am Gerät

Zur eindeutigen Identifizierung und zur Information sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

- 1 Herstelleradresse
- 2 Gerätetyp / Name / Größe (MD = Medical Device)
- 3 UDI-Nummer (lesbare Form)
- 4 UDI-Nummer (maschinenlesbarer Code)
- 5 Modellnummer
- 6 Herstellerserienummer
- 7 Herstellungsdatum (Kalenderwoche / Jahr)
- 8 Maximal zulässiges Patientengewicht /  
Maximal zulässige Nennlast
- 9 Symbole
- 10 Sicherheitshinweis
- 11 Versorgungsnetz / Leistung / Einschaltdauer

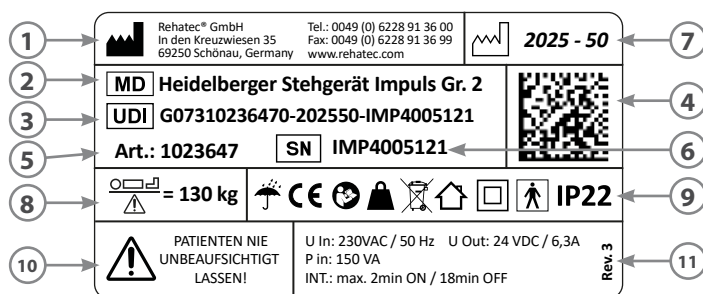


Abbildung zeigt ein beispielhaftes Typenschild. Die dargestellte Seriennummer entspricht nicht der Ihres Geräts.

# 3. Allgemeine Informationen

## 3.1 Begriffserklärung

**Betreiber** (z. B. Therapiehäuser, Reha-Zentren, Physiotherapie-Zentren, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die das Gerät verwenden bzw. in deren Auftrag das Gerät verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Bedien- und Fachpersonals.

**Bediener** (z. B. Therapeut, Begleitperson oder Assistent) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu bedienen und daran therapeutische Arbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Bediener mögliche Gefahren erkennen und vermeiden sowie die physischen Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand des Patienten beurteilen. Bediener müssen unbedingt in die Handhabung des Stehgeräts eingewiesen werden.

Als **Fachpersonal** werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu transportieren, einzustellen und zu warten. Weiterhin sind sie in die Vorschriften zur Durchführung von Inspektionen, Reinigung und Desinfektion eingewiesen.

In dieser Gebrauchsanweisung wird als **Patient** eine körperlich benachteiligte Person bezeichnet, die eine positive Stehposition erhält.

## 3.2 Zweckbestimmung

Das Gerät „**Heidelberger Stehgerät Impuls**“ ist für Patienten mit Beeinträchtigung des Stehens zur Einhaltung einer möglichst physiologischen Stehposition über wenige Stunden pro Tag und zur Sicherung des stabilen Stehens konzipiert. Es ermöglicht die Erzielung positiver Auswirkungen einer stehenden Körperposition. Das Stehgerät ist mit einem Elektromotor ausgestattet, um das Aufrichten des Patienten zu vereinfachen.

## 3.3 Indikationen und Kontraindikationen

Eine Versorgung mit dem Heidelberger Stehgerät Impuls kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden.

Bei kompletten/inkompletten Halbseitenlähmungen (Hemiplegie/Hemiparese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. Schlaganfall, Hirntumor). Bei Kompletten-/inkompletten Lähmungen der Arme und Beine (Tetraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. Multiple Sklerose, Hirnverletzung), des Rückenmarks (z. B. Poliomyelitis, Querschnittsyndrom bei Trauma oder Tumor) oder des peripheren Nervensystems / Muskelerkrankungen (z. B. Guillain-Barré-Syndrom, Muskeldystrophien) Bei kompletten/inkompletten Lähmungen der Beine (Paraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Rückenmarks (z. B. Querschnittsyndrom bei traumatischer/entzündlicher/tumoröser Brust- und Lendenmarkläsion) oder Erkrankung des peripheren Nervensystems/Muskelerkrankungen (z. B. Polyneuropathie, Muskeldystrophien)

Vor der Versorgung mit dem Gerät sollte ärztlich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Die Indikationen der Versorgung müssen in regelmäßigen Abständen von einem Arzt oder Therapeuten begleitet bzw. überwacht werden.

Generell gilt: **jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar!**

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist mit einem Arzt oder Therapeuten zu klären, wie lange ein Patient im Stehgerät verweilen kann. Folgende Symptome können auftreten: Kreislaufprobleme, Schmerzen im Bein- und/oder Rückenbereich, Erhöhte Spastizität, Krampfanfälle. Nutzung des Gerätes bei Skoliose im Krankheits-

bild des Patienten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt. Das Gerät korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung!

Viele Patienten können zunächst nur in einer Beugung stehen und erst später vollständig gestreckt werden. Korrigieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck!

Patienten mit Hautverletzungen und offenen Wunden dürfen das Stehgerät nicht verwenden.

### 3.4 Verantwortlichkeit

Der **Betreiber** ist verantwortlich für:

- den bestimmungsgemäßen Gebrauch laut Bedienungsanweisungen und sonstigen Angaben aus der vorliegenden Gebrauchsanweisung.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege des Stehgeräts.
- Hinweis zum Wartungsintervall siehe Abschnitt „Wartung und Inspektion“
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Pflege, Reinigung und Desinfektion des Stehgeräts.
- für die Einhaltung der jährlichen Wartungsintervalle.

Der **Anwender** ist verantwortlich für:

- die notwendige regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Überprüfung vor jedem Gebrauch des Geräts (Hinweise zur Reinigung siehe Abschnitt 7, Hinweise zur Überprüfung siehe Abschnitt 8)



**GEFAHR Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten sind gemäß Inspektionsplan durchzuführen. Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!**



**WICHTIG** Gewährleistung übernimmt die Rehatec® GmbH nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird und dabei nur das Original-Zubehör verwendet wird!



**WICHTIG** Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden. Die zuständige Behörde in Deutschland ist das BfArM!

# 3. Allgemeine Informationen

## 3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



**WARNUNG** Lesen Sie Kapitel "Technische Daten" für wichtige Gebrauchsbedingungen!



**GEFAHR!** Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die strikte Einhaltung aller Anweisungen in dieser Anleitung!



**GEFAHR!** Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Maximale Verweildauer im Produkt, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Befestigung zur sicheren Positionierung des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan

Das Gerät „*Heidelberger Stehgerät Impuls*“ ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 35 °C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden.

Das Gerät darf nicht verwendet werden in Innenräumen:

- mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit von über 70%
- die zu Nassbereichen gehören (Duschen, Schwimmbäder, usw.)
- in denen Explosionsgefahr besteht oder sich entflammbare anästhetische Produkte befinden.

*Das Stehgerät ist für den Gebrauch zu therapeutischen Zwecken und nicht als Patientenlift und für Patiententransport vorgesehen.*

Elektrische Installationen müssen den örtlichen Normen entsprechen, welche die notwendigen Bedingungen für elektronische Installation vorschreiben.

Je nach Ausführung ist das Gerät zum Gebrauch an eine geeignete Stromquelle anzuschließen. Im Notfall oder in Ausnahmesituationen (z. B. bei Gewitter) erfolgt das Stillsetzen durch Ziehen des Netzsteckers.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender / Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören u.a.: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik, medizinische Therapie und häuslicher Bereich.

Die **Rehatec® GmbH** gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender / Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Um dem Anwender von Geräten der Rehatec® GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen der Gebrauchsanweisung zu beachten.

### 3.6 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) im Download-Bereich.

Das CE-Zeichen muss entfernt werden, wenn das **Rehatec® Produkt** umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird. Das CE-Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine **Rehatec®** Original Ersatzteile / -zubehörteile verwendet werden.

### 3.7 Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) im Download-Bereich.

### 3.8 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbarer Zusatzausstattung steht Ihnen die **Rehatec® GmbH** gerne zur Verfügung.

Alle Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.

Weitere Information hierzu finden Sie auf unserer Webseite [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com).

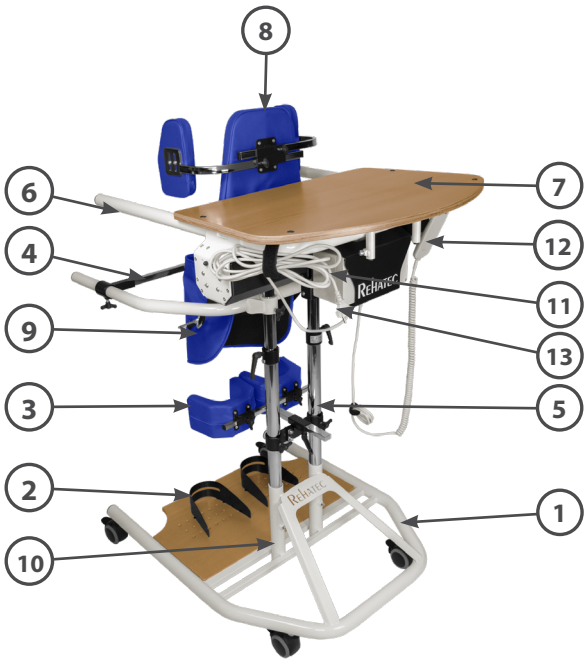
# 4. Produkt- und Lieferübersicht

## 4.1 Lieferumfang und Grundausrüstung

Das **Stehgerät Impuls** wird in der Regel vollständig aufgebaut und auf den Patienten voreingestellt von einem autorisierten Sanitätsfachhändler ausgeliefert. Stehgerät Impuls ist in unterschiedlichen Größen erhältlich. Nähere Informationen über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „13. Technische Daten“.

 Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.

| Pos. | Bauteilbezeichnung                                                           |
|------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1    | Untergestell mit Transportrollen                                             |
| 2    | Fußschalen                                                                   |
| 3    | Kniepelotten                                                                 |
| 4    | Barrenholm mit hinterer Querstange                                           |
| 5    | Mittelsäulen                                                                 |
| 6    | Oberteil mit elektrischen Komponenten: Antrieb, Steuerbox, Not-Halt-Mechanik |
| 7    | Therapietisch ohne Tischtiefenverstellung                                    |
| 8    | Brustpelotte                                                                 |
| 9    | Gesäßgurt Standard                                                           |
| 10   | Typenschild (Serialnummer)                                                   |
| 11   | Typenschild (el. Spezifikation)                                              |
| 12   | Handbedienung                                                                |
| 13   | Netzkabel                                                                    |



 **Achtung: Standard-Ausführung des Stehgeräts ist ohne Transportrollen, Fußriemen, Becken- und Seitenführungspelotten**

| Grundausrüstung<br>Heidelberger Stehgerät Impuls Gr.1    | Grundausrüstung<br>Heidelberger Stehgerät Impuls Gr.2 |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Standard Untergestell mit Standfüßen und Transporträdern |                                                       |
| elektrische Gurtaufrollung                               |                                                       |
| Barrenholm inkl. Aufnahme für Beckenpelotten             |                                                       |
| Kniepelotten, Standard                                   |                                                       |
| Fußschalen, steckbar, Gr. 1                              | Fußschalen, steckbar, Gr. 1                           |
| Brustpelotte - Notauspuffer, gepolstert                  |                                                       |
| Therapietisch (Standard)                                 |                                                       |
| Gesäßgurt Gr.1 (klein)                                   | Gesäßgurt Gr.2 (groß)                                 |

## 4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Grundausstattung Ihres Geräts enthalten sind.

Es wird empfohlen, gewünschtes Zubehör bei der Erstbestellung mitzubestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben und montieren.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Optional können Sie folgendes Zubehör erwerben:

- Untergestell Multi, mit tiefem Einstieg oder verbreitert
- Transportrollen mit Feststellbremsen, 75mm
- Wand- und Möbelschutz
- Brustpelotte
- Seitenführungspelotten, höhenverstellbar
- Rückenpelotte mit /ohne Kopfstützen
- Schwenkarmbeckenrahmen
- Beckenpelotten, aufsteckbar
- Anatomische Kniepelotten
- Parallelverstellbare Armauflagen, inkl. geradem Tisch
- Armauflagen für Standardtisch
- Tischplattenschrägverstellung
- Tischtiefenverstellung
- Tischumrandung
- Tischhöhenverstellung durch Gasdruckfeder
- Gesäßgurt, angeformt
- Fußschalen, verschraubbar
- Einzeln verstellbare Kniepelotten mit Verdrehsicherung
- Kniepelotten in 3 Ebenen verstellbar
- Fußriemen für Fußschalen

Optional können Sie folgendes Zubehör für *Stehgerät Impuls mit dynamischen Funktionen* erwerben:

- Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen inkl. Beckenpelotten
- Haltegriffe
- Untergestell mit beweglichem Fußbrett
- Brustpelotte beweglich, höhenverstellbar
- Rückenpelotte beweglich, höhenverstellbar, drehbar

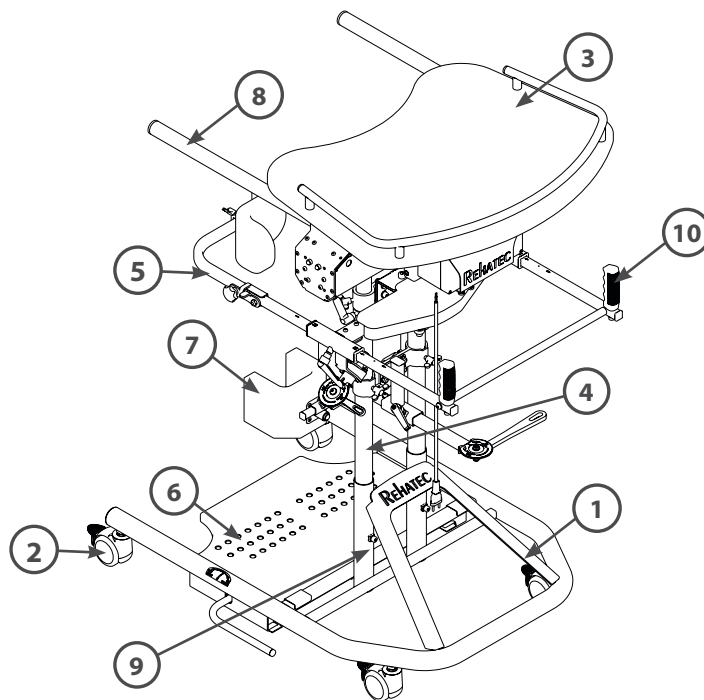
Weitere Informationen und Daten finden Sie auf: [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

**Oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.**

## 4. Produkt- und Lieferübersicht

Das *Heidelberger Stehgerät Impuls mit dynamischen Funktionen* ist in zwei Größen erhältlich. Das *Stehgerät Impuls mit dynamischen Funktionen* wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, könne steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt werden.

*Heidelberger Stehgerät  
Impuls mit dynamischen Funktionen*



| Pos. | Bauteilbezeichnung                                      | Grundausrüstung<br>Gr2+3 |
|------|---------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1    | Untergestell mit beweglichem Fußbrett                   | ✓                        |
| 2    | Transportrollen 75mm mit Feststeller                    | ✓                        |
| 3    | Therapietisch halbrund                                  | ✓                        |
| 4    | Mittelsäule                                             | ✓                        |
| 5    | Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen inkl. Beckenpelotten | ✓                        |
| 6    | Fußschalen                                              | ✓                        |
| 7    | Dynamische Kniepelotten                                 | ✓                        |
| 8    | Tischaufnahme inclusive Tischtiefenverstellung          | ✓                        |
| 9    | Typenschild                                             | ✓                        |
| 10   | Haltegriffe                                             | ✓                        |

## 4.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit, Unversehrtheit und auf mögliche Verschmutzungen.

Im Falle einer Beschädigung, Falschlieferung oder unvollständigen Lieferung setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung: **Telefonnummer: +49 (0) 6228-9136-0**

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „Symbole und Zeichen am Produkt“)



**GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!**



**GEFAHR Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!**



**WARNUNG Etwaige Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!**



**GEFAHR! Das Elektrogerät darf nicht durch kleine Kinder oder ungeschultes Personal / Anwender / Bediener bedient werden!**



**GEFAHR! Die Steuereinheit darf nur an die spezifizierte Spannung angeschlossen werden. Siehe Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.**



**WICHTIG Die Steuerung, Handbedienung und die Antriebe sind wartungsfrei und für die gesamte Gerätelebensdauer ausgelegt. Teile wie zum Beispiel die Zuggurte müssen aufgrund von Verschleiß gegebenenfalls ausgetauscht werden!**

# 5. Betrieb

## 5.1 Handbedienung



**WICHTIG Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände, um das Tastenfeld zu bedienen!**

Der Antrieb des Gerätes ist über die Handbedienung gesteuert. Die Tastenreihe [H] dient der Gurtaufrollung.

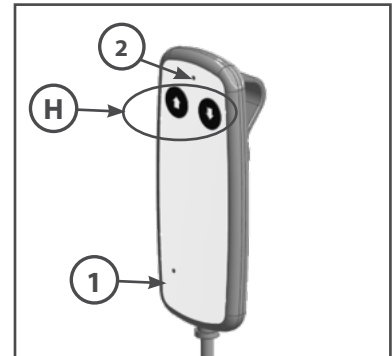
Die Aktion des Motors erfolgt nur, wenn die Taste gedrückt und gehalten wird. Lassen Sie die gedrückte Taste los, sobald Sie die gewünschte Position erreicht haben.

Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden.

Power-On-LED [1] - zeigt an, ob das System unter Netzspannung ist

Care-LED [2] - informiert über den Systemstatus

Siehe Kapitel „LED – Indikation“ für detaillierte Bezeichnung von Indikation des Zustands.



## 5.2 Steuereinheit

Die Steuereinheit [A] wertet und informiert über den Zustand des Systems und dient der Notabschaltung des Geräts.

Wir empfehlen, das Gerät immer in der Nähe einer Steckdose (ohne Kabelverlängerung) zu positionieren.

Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Verwendung mindestens 15 Sekunden und prüfen Sie den Status der Steuerung.

Siehe Kapitel „LED – Indikation“ für detaillierte Bezeichnung von Indikation des Zustands.



**GEFAHR! Das Gerät darf nur dann an die Netzversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild oder in Kapitel „TECHNISCHE DATEN“ übereinstimmt!**

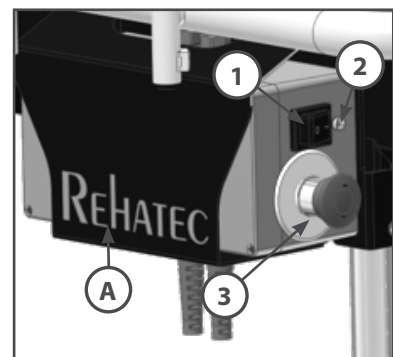


**GEFAHR! Das Öffnen der Gehäuse von elektronischen Bauteilen ist verboten! Alle elektrischen Komponenten sind geschlossene Einheiten, die keine interne Wartung benötigen!**

Power-On-Schalter (1) - dient zum normalen/täglichen Ein- oder Ausschalten des Geräts

Power-On-LED (2) - informiert über die Netzspannung des Systems

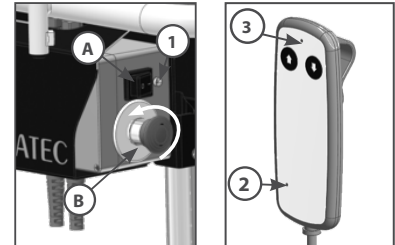
Not-Aus-Schalter (3) - wird für die Notabschaltung des Gerätes verwendet



## 5.3 LED – Indikation

Die Steuerung ist mit einer grünen LED [1] für die Netzanzeige ausgestattet. Wenn die Steuerung ans Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet die LED [1] grün.

Andere mögliche LED-Signale sind in folgender Tabelle gelistet.



| LED-Farbe                                                                                                                                                                                       | Betriebsanzeige                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LED-Anzeige #1 (Steuerung) und LED-Anzeige #2 (Handschalter):<br>angeschlossen ans Stromnetz, Schalter-A ist in ON-Position (I), Not-Aus-Schalter (B) deaktiviert, Handschalter nicht aktiviert |                                                                                                                                      |
| LED (1) – GRÜN<br>LED (2) – GRÜN                                                                                                                                                                | Am Stromnetz<br>Das System funktioniert einwandfrei und ist bereit für einen normalen Betrieb.                                       |
| LED (1) - leuchtet nicht<br>LED (2) - leuchtet nicht                                                                                                                                            | Kein Strom (überprüfen Sie die Position des Not-Aus-Schalterknopfes)<br>oder das System ist defekt und sollte nicht betrieben werden |
| LED (1) - GRÜN<br>LED (2) - leuchtet nicht                                                                                                                                                      | Am Stromnetz<br>Das System ist defekt und sollte nicht betrieben werden.                                                             |
| LED-Anzeige #3 (Handschalter), bei gedrückter Taste:<br>angeschlossen ans Stromnetz, Schalter-A ist in ON-Position [I], Not-Aus-Schalter [B] deaktiviert                                        |                                                                                                                                      |
| LED (3) - ORANGE                                                                                                                                                                                | aktiviert über Handbedienung.<br>Das System funktioniert einwandfrei                                                                 |
| LED (3) - leuchtet nicht                                                                                                                                                                        | aktiviert über Handbedienung.                                                                                                        |

## 5.4 Einschaltdauer

Der Antrieb darf **max. 2 min.** unter Nennlast gefahren werden, danach sind **18 min. Pause** einzulegen. Bzw. den Neigungsantrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

# 5. Betrieb

## 5.5 Inbetriebnahme

Bevor das *Stehgerät Impuls* auf die Bedürfnisse des Patienten eingestellt und der Patient im Gerät positioniert werden kann, ist die Funktionsweise der elektrischen Komponenten und Schutzsysteme zu überprüfen. Hierzu ist zunächst Folgendes zu beachten:

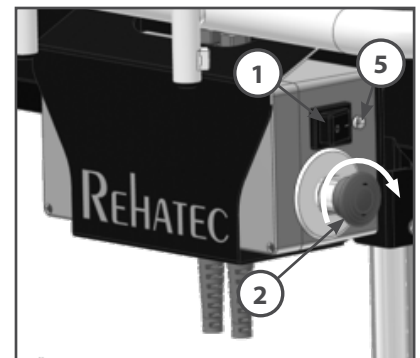
-  **GEFAHR** Das Gerät darf nur auf dem horizontalen, harten, ebenen und rutschfesten Untergrund verwendet werden!
-  **GEFAHR** Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss daher aus dem Verkehr gezogen werden!
-  **GEFAHR** Elektrische Komponenten des Geräts dürfen ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geöffnet oder geändert werden!
-  **GEFAHR** Stellen Sie sicher, dass sich niemand durch etwaige Kabel selbst verletzen oder strangulieren kann!
-  **GEFAHR** Stromschlaggefahr! Halten Sie spielende Kinder von allen elektronischen Komponenten unbedingt fern!
-  **GEFAHR** Stromschlaggefahr! Kabel des Geräts sind nicht überfahrfest! Bei beschädigten Kabeln ist der Antrieb sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen!
-  **GEFAHR** Bei Funktionsstörungen der Not-Halt-Mechanik vor der Brustpelotte darf das Gerät nicht weiter eingesetzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!
-  **WARNUNG** Der elektrische Antrieb ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder!
-  **WARNUNG** Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellenden Bereiche stets im Blick!
-  **WARNUNG** Im Betrieb müssen der Netzstecker und der Not-Aus-Schalter jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell von der Stromversorgung zu trennen!
-  **WARNUNG** Prüfen Sie nach, ob die Gerätspezifikation zum vorhandenen Versorgungsnetz passt! Beachten Sie Kap. „13. Technische Daten“ sowie Aufkleber auf der Steuerbox!
-  **VORSICHT** Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Betreibern/ Leistungserbringern durchgeführt werden!

Nachdem das Gerät vollständig ausgepackt, auf Defekte und Beschädigungen kontrolliert und wie vorgeschrieben positioniert worden ist, muss eine Funktionsprüfung des elektrischen Antriebs durchgeführt werden. Hierzu gilt folgende Vorgehensweise:

**Schritt 1.** Prüfen Sie, ob das Gerät zum vorhandenen Versorgungsnetz passt (230V / 50 Hz)

**Schritt 2.** Prüfen Sie, ob Kippschalter [1] in Position „Aus“ (Ein: Schaltstellung [I] ; Aus: Schaltstellung [O] ) steht.

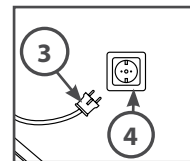
**Schritt 3.** Reaktivieren Sie die Not-Aus-Funktion, indem Sie den Not-Aus-Schalter [2] in die aufgezeichnete Pfeilrichtung (im Uhrzeigersinn) drehen und loslassen.



**Schritt 4.** Stecken Sie den Stecker [3] in die Steckdose [4].

**Schritt 5.** Betätigen Sie den Kippschalter [1] an der Steuerbox auf die Position „Ein“ (Schaltstellung [I]).

**Schritt 6.** Überprüfen Sie die Funktionsweise der LED-Hinweisleuchte [5] an der Steuerbox neben dem Kippschalter [1]. Die Hinweisleuchte [5] muss dauerhaft grün leuchten.



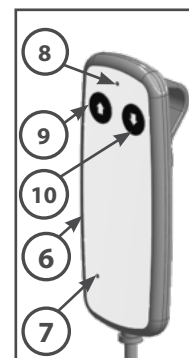
**WICHTIG** Sobald die Hinweisleuchte [5] dauerhaft grün leuchtet, liegt eine Spannungsversorgung am Gerät vor und das Gerät ist betriebsbereit.

**ACHTUNG** Sollte nach Schritten 1 bis 6 die Hinweisleuchte [5] blinken oder nicht leuchten, dann darf das Gerät nicht verwendet werden! Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler zwecks Abklärung der weiteren Vorgehensweise!

**GEFAHR** Ein Selbstanlaufen des Antriebs durch einen Defekt ist durch drücken des Not-Aus-Schalters oder durch ziehen des Netzsteckers unmittelbar zu stoppen. Das Gerät darf nicht weiter eingesetzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!

**WARNUNG** Halten Sie den Handschalter stets von magnetischen Gegenständen und stark magnetischen Feldern fern!

**Schritt 7.** Nehmen Sie das Handbedienelement [6] in die Hand und überprüfen Sie, ob die Hinweisleuchte [7] im unteren Bereich dauerhaft grün leuchtet. Wenn die Hinweisleuchte [7] grün leuchtet, dann ist das Gerät betriebsbereit und kann über das Handbedienelement bedient werden. Wenn die Hinweisleuchte [7] nicht leuchtet, liegt eine Funktionsstörung am Handbedienelement [6] vor.

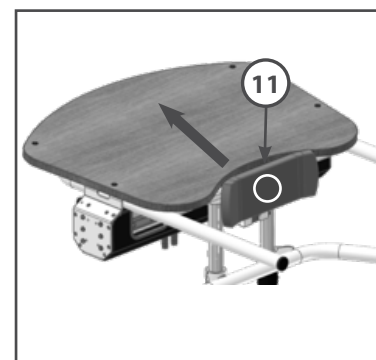


**GEFAHR** Bleibt bei Schritt 7 die Hinweisleuchte [7] aus, dann darf das Gerät nicht verwendet werden! Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler zwecks Abklärung der weiteren Vorgehensweise!

Das *Stehgerät Impuls* besitzt ein Sicherheitssystem, bezeichnet als „Not-Halt-Mechanik“, die zum Schutz des Patienten vor dem Einquetschen zwischen Gesäßgurt und festen Teilen im Brustbereich in der aufgerichteten Stehposition dient. Der voreingestellte minimale Abstand zwischen festen Teilen (Tisch, Rahmen) und Brustpelotte beträgt etwa 1,5 cm.

**GEFAHR** Sicherheitssystem „Not-Halt-Mechanik“ darf in seiner Funktionsweise nicht gestört werden!

**GEFAHR** Der voreingestellte Sicherheitsabstand zwischen den festen Teilen (Tisch, Rahmen) und Not-Halt-Pelotte bzw. Brustpelotte darf bei Einstellungs- und Montagearbeiten nicht verändert werden!



# 5. Betrieb

**Schritt 8.** Die Funktionsweise der Not-Halt-Mechanik ist wie folgt zu überprüfen: Drücken Sie mit der einen Hand im mittleren Bereich die Brustpelotte [11] bis zum Anschlag in Richtung des Tisches (in eingezeichnete Pfeilrichtung), um die dahinterliegende Not-Halt-Mechanik zu aktivieren. Am Handbedienelement [6] betätigen Sie mit der anderen Hand gleichzeitig die Taste „Auf“ [9] (Taster mit Pfeil nach oben ↑). Die korrekte Funktionsweise liegt vor, wenn:

- die Hinweisleuchte [8] gelb aufleuchtet
- (d. h. elektrischer Antrieb ist im Betrieb),
- der Antrieb außer Funktion ist und gleichzeitig
- der Aufrollvorgang des Zuggurts blockiert ist.



**GEFAHR Falls bei Schritt 8 die korrekte Funktionsweise nicht vorliegt**

- die Hinweisleuchte [8] blinkt oder leuchtet nicht,
- Der elektrische Antrieb trotz betätigen der Not-Halt-Mechanik [11] den Aufrollvorgang des Zuggurtes startet/ aufrollt,

**dann darf das Stehgerät nicht verwendet werden!**

**Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler zwecks Abklärung der weiteren Vorgehensweise!**

**Schritt 9.** Drücken Sie weiterhin mit der einen Hand die Brustpelotte [11] bis zum Anschlag in Richtung des Tisches (in eingezeichnete Pfeilrichtung), um die dahinterliegende Not-Halt-Mechanik zu aktivieren, und betätigen Sie am Handbedienelement [6] mit der anderen Hand die Taste „Ab“ [10] (Taste mit Pfeil nach unten ↓). Die korrekte Funktionsweise liegt vor, wenn:

- die Hinweisleuchte [8] gelb aufleuchtet (elektrischer Antrieb ist in Betrieb),
- der Antrieb funktioniert und
- der Abrollvorgang des Zuggurtes stattfindet,



**GEFAHR Falls bei Schritt 9 die korrekte Funktionsweise nicht vorliegt**

- die Hinweisleuchte [8] blinkt oder leuchtet nicht
- Der elektrische Antrieb trotz betätigen der Not-Halt-Mechanik [11] den Abrollvorgang des Zuggurtes nicht startet/ abrollt,

**dann darf das Stehgerät nicht verwendet werden!**

**Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler zwecks Abklärung der weiteren Vorgehensweise!**

**Schritt 10.** Lassen Sie die Brustpelotte [11] los und überprüfen Sie die Funktionsweise der Gurt auf- und abrollung, indem Sie nacheinander die Drucktaster „Auf“ [9] (Taster mit Pfeil nach oben ↑) und „Ab“ [10] (Taster mit Pfeil nach unten ↓) eine Zeit lang gedrückt halten. Die korrekte Funktionsweise liegt vor, wenn die beiden Zuggurte gleichmäßig und ruckelfrei auf- bzw. abgerollt werden.



**Der elektrische Antrieb des Stehgeräts Impuls hat eine elektromagnetische Bremsfunktion und blockiert sich im stromlosen Zustand.**



**Der elektrische Antrieb des Stehgeräts Impuls hat zwei einstellbare Endpositionen für Gurtauf- und -abrollung (s. Kap. „Wartung und Inspektion“).**

Nachdem die Funktionsweise des elektrischen Antriebs überprüft worden ist und bevor der Patient im Stehgerät Impuls positioniert werden kann, wird das Stehgerät Impuls auf die Bedürfnisse des Patienten eingestellt.

Die genauen Beschreibungen einzelner Einstellmöglichkeiten an die Bedürfnisse des Patienten erfolgen im folgenden Kapitel.

In diesem Schritt sind zunächst alle vorgenommenen Voreinstellungen seitens des Herstellers zu kontrollieren sowie alle (evtl. durch den Transportvorgang gelockerten) Schraubverbindungen nachzuziehen.

Der Patient darf erst dann im Gerät positioniert werden, wenn alle Schraubverbindungen fixiert sind und das Gerät an die Maße des Patienten eingestellt worden ist.

Es ist hierbei Folgendes zu beachten:



**WARNUNG** Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Geräts keine Personen verletzen können!



**GEFAHR!** Werden bei Funktionsprüfung / Sichtprüfung Mängel festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!

*Für alle Konfigurationen des Gerätes*, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Tischsäule ist ohne Defekte und sicher montiert.
2. Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest befestigt.
3. Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
4. Transportrollen /Standfüßen sind sicher befestigt und Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
5. Alle verfügbare Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Kniepelotten, Brustpelotten, usw.) verfügbar sind und funktionieren
6. Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert.

*Für alle Konfigurationen des Gerätes mit Multi Untergestell*, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Die Gasfeder hat keine Öllecks und der Rahmen ist ohne sichtbare Mängel.
2. Die hydraulische Auslösung ist ohne Defekte, sicher montiert und funktioniert Einwandfrei.

Für alle Konfigurationen mit dynamischer Funktion, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Die Gasfeder des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens hat keine Öllecks und der Rahmen ist ohne sichtbare Mängel.
2. Die hydraulische Auslösung des Schwenkarmbeckenrahmens ist ohne Defekte, sicher montiert und funktioniert Einwandfrei – der Rahmen lässt sich blockieren und lösen
3. Das bewegliche Fußbrett lässt sich blockieren
4. Die dynamischen Kniepelotten lassen sich blockieren
5. Die Gurte der beweglichen Pelotten weisen keine Beschädigungen auf

# 5. Betrieb

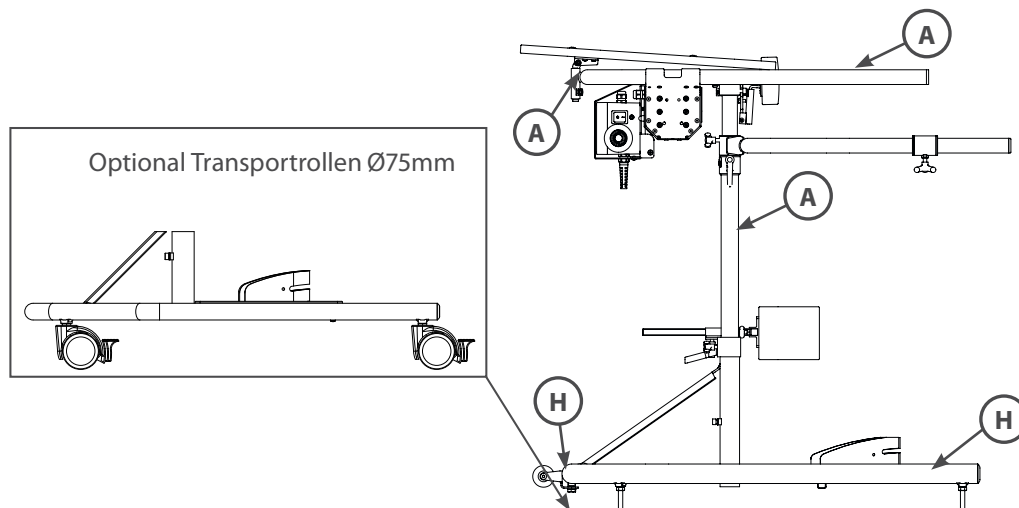
## 5.6 Gerät- und Patiententransport

-  **VORSICHT** Das Stehgerät ist schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!
-  **WARNUNG** Das Gerät ist nicht für den Transport zwischen Räumen geeignet! Bei Bedarf müssen Türschwellen mit festen Rampen ausgestattet werden.
-  **GEFAHR** Der Transport des Gerätes mit Patienten ist nur möglich, wenn das Gerät mit zusätzlichen Transporträdern ausgestattet ist. Mit Standfüßen ist der Patiententransport im Gerät verboten!
-  **GEFAHR** Vor dem Transport muss der Patient gegen unbeabsichtigtes Herausfallen gesichert werden!
-  **WARNUNG** Der Therapietisch und alle anderen Komponenten vom Gerät, die nicht als Schiebepunkte markiert wurden, dürfen nicht beim Transport des Geräts verwendet werden.

Für den sicheren und bequemen Transport des Geräts:

1. Den Tisch auf die niedrigste Position einstellen
2. Das Gerät rechts und links jeweils vorne und hinten an den Haltepunkten **[H]** anpacken und mit zwei Personen zeitgleich anheben.

Für den sicheren und bequemen Geräte- und Patiententransport (nur mit optionalen Transportrollen)  
Nutzen Sie die Halte- bzw. Schiebepunkte **[A]**.



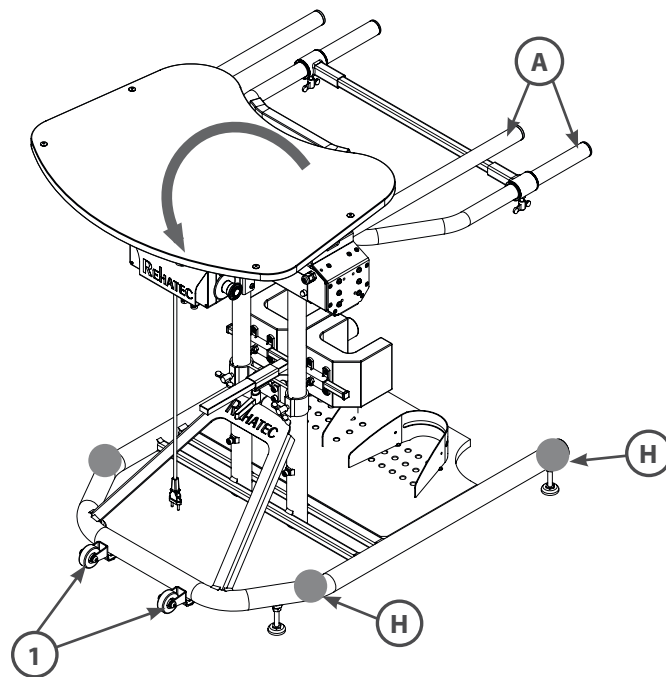
## Bewegen auf Behelfsrollen (Standard)



**WARNUNG** Das Stehgerät darf nicht mit dem Patienten zusammen vorschoben/ bewegt werden!

Für das verschieben des Gerätes mit den Behelfsrollen [1] das Gerät am Rohrbogen der Tischaufnahme oder am Barrenholm (A) nach vorne kippen bis das Gerät auf den Behelfsrollen [1] steht.

Nun lässt sich das Gerät an den gewünschten Ort verschieben.



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

Bevor das Gerät auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt wird und der Benutzer in das Stehgerät transferiert werden kann, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:



**GEFAHR! Die Einstellung des Gerätes darf nur durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!**



**WARNUNG** Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten. Die Einstellungen sollten durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



**WARNUNG** Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



**GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem zu behandelnden Arzt folgende Punkte:**

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Geeignetes Zubehör für den sicheren Stand des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan



**GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten vorgenommen werden.**



**GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät benötigen zusätzlichen Platz für ein sicheres Gerätehandling. Siehe „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“ für die nötigen Maße.**



**VORSICHT** Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet werden!

## 6.1 Transportrollen

Die vier Laufrollen sind mit Feststellbremsen ausgestattet.



**WARNUNG** Das Stehgerät muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



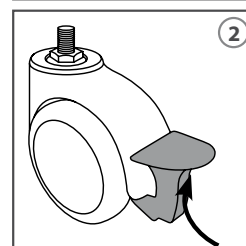
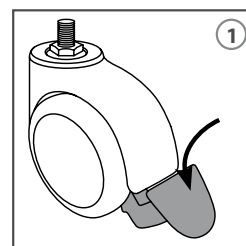
**WARNUNG** Bei der Verwendung des Gerätes, tragen Sie nur geschlossene Schuhe mit fester Fußspitze!



**WARNUNG** Um unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein

Blockieren der Rollen: drücken Sie den Feststeller nach unten (Bild 1).

Lösen der Rollen: drücken Sie den Feststeller mit der Fußspitze nach oben (Bild 2)



## 6.2 Untergestell Multi (Optional)

Mit dem Untergestell Multi kann das Gestell bis zu 20° nach vorne geneigt werden. Dies dient zum Training der Rückenmuskulatur und zum Aufrichten des Beckens.



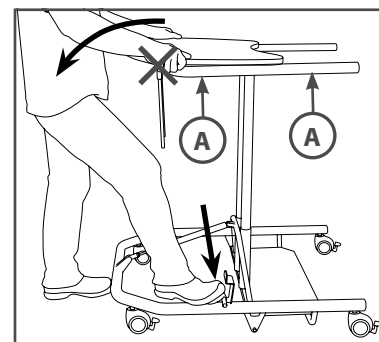
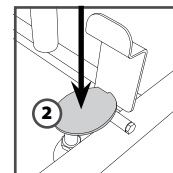
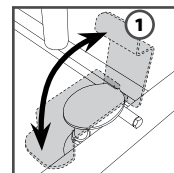
**WARNUNG** Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.



**GEFAHR!** Falls Transportrollen vorhanden sind, müssen diese vor der Verstellung des Gerätes festgestellt sein!

*Verstellung der Neigung :*

- Abdeckung [1] nach oben Klappen.
- Fußauslöser [2] nach unten drücken und halten.
- Tisch mit beiden Händen an den Haltepunkten [A] greifen und so lange runterdrücken, bis die gewünschte Schräglage erreicht ist.
- Fußauslöser [2] wieder loslassen.
- Abdeckung [1] nach unten klappen.



## 6.3 Tischhöhenverstellung, mechanisch

Die Tischoberkante muss an das Ellenbogenmaß des Patienten angepasst werden. Dazu wird der Ellenbogen 90° angewinkelt und das Maß zwischen Ellenbogen und Fußbrett gemessen.

Dieses Maß entspricht der benötigten Tischoberkante.



**WARNUNG** Es wird dringend empfohlen, vor der Verwendung des Geräts ohne den Patienten eine provisorische Einstellung der Tischhöhe durchzuführen.



**WARNUNG** Die Verstellung ohne Gasfederunterstützung muss durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



**WICHTIG** Der komplette Aufbau der Gestell-Oberteile wiegt ohne Zubehörteile (sämtliche Pelotten, Querstange, Kopfstütze) mehr als 25 kg!



**GEFAHR!** Die rote Markierung der Säulen darf nicht überschritten werden.



**WARNUNG** Bruchgefahr! Bei Einstellung der Tischhöhe dürfen auf die Tischplatte keine Hebekräfte ausgeübt werden! Der komplette Aufbau des oberen Gestellbereichs darf nur am Rahmen angehoben werden!



**VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

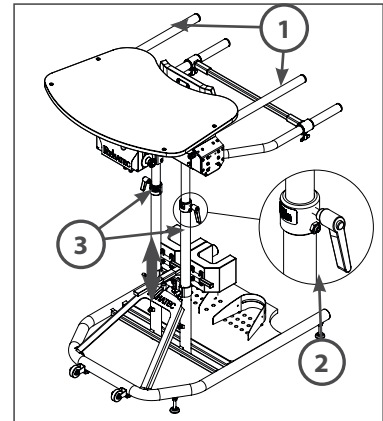
# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## Verstellung der Tischhöhe:

- Tischaufnahme [1] muss von beiden Seiten mit jeweils einer Person festgehalten werden.
- Beide Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäulen [3] durch Anheben der Tischaufnahme [1] auf die gewünschte Höhe einstellen. Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



**GEFAHR! Die Klemmhebel [2] müssen fest angezogen sein – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!**



## 6.4 Tischhöhenverstellung durch Gasdruckfedern (Optional)

Die Tischoberkante ist auf die Ellenbogenhöhe des Patienten einzustellen, um eine ergonomisch korrekte Stehposition zu gewährleisten. Die Höhenverstellung kann dank der integrierten Gasdruckfedern durch eine einzelne Person problemlos durchgeführt werden.



**WARNUNG** Es wird dringend empfohlen, vor der Verwendung des Geräts ohne den Patienten eine provisorische Einstellung der Tischhöhe durchzuführen.



**GEFAHR!** Die Liftsäule fährt durch leichten Druck selbstständig nach oben. Ein zu starkes Drücken in Aufwärtsrichtung ist unbedingt zu vermeiden, da dies zum Herausziehen der Liftsäule aus der Führung führen kann. Ein Überschreiten des maximalen Verstellbereichs ist an der roten Markierung sichtbar.



**VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



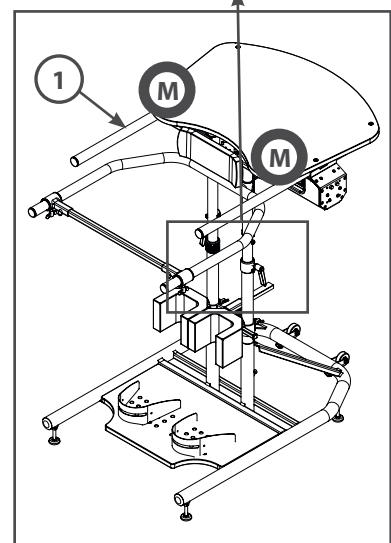
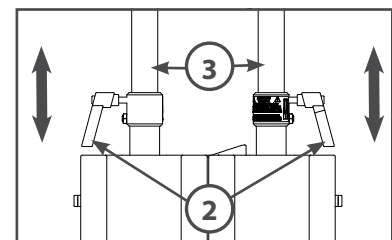
**VORSICHT!** Die Tischsäule darf ausschließlich innerhalb der markierten Bereiche [M] in der Höhe verstellt werden. Eine Verstellung außerhalb dieser Bereiche kann zum Verkanten der Säule führen und die Funktion beeinträchtigen.

## Verstellung der Tischhöhe :

- Tischaufnahme [1] mit beiden Händen festhalten.
- Beide Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäulen [3] durch Anheben oder Absenken der Tischaufnahme in dem Bereich [M] in der Mittelachse auf die gewünschte Höhe einstellen. Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



**GEFAHR! Die Klemmhebel [2] müssen fest angezogen sein – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!**





**VORSICHT!** Zusätzlich verbautes Zubehör an der Mittelsäule erhöht die wirkende Last auf die Liftsäule. Dadurch muss der Druck zum Hochfahren des Tisches entsprechend erhöht werden. Beim Herunterfahren sollte der Tisch ggf. abgefangen werden. Wichtig ist, auf die markierten Bereiche [M] zu achten, um ein Verkanten der Liftsäule zu vermeiden.



**VORSICHT!** Beim Nachrüst-Kit befinden sich die Gasdruckfedern im ausgefahrenen Zustand, um einen sicheren Transport zu gewährleisten.

## 6.5 Schwenkarmbeckenrahmen (optional)



**WARNUNG** Wenn der Patient nicht fit genug ist, um den Oberkörper selbstständig aufrecht zu halten, bedarf es einem erhöhten Kraftaufwand zum öffnen oder schließen des Rahmens!



**WARNUNG** Der Schwenkbeckenrahmen ist nicht für größere Zug- und Druckbelastungen vorgesehen! Er dient nur zur Absicherung des Patienten im hinteren Bereich in stehender Position. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen.



**GEFAHR** Der Patient muss immer mit der hinteren Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen nach der Aufrichtung in die Stehposition abgesichert werden! Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen ist verboten!

### *Zum Öffnen:*

- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Riegel [2] anheben und den Beckenrahmen [3] nach hinten, bzw. seitlich abschwenken.

### *Zum Schließen:*

- Beckenrahmen [3] zurückschwenken. Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen.
- Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.

### *Tiefenverstellung:*

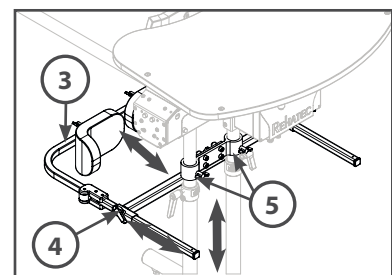
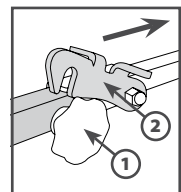
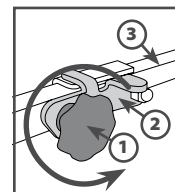
- Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [3] in der Tiefe verstellen.
- Klemmhebel [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### *Höhenverstellung:*

- Flügelschraube [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [3] in der Höhe verstellen.
- Flügelschraube [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen



**WARNUNG** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.6 Barrenholm



**GEFAHR Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme bei der Ein-/Aussteigung.**



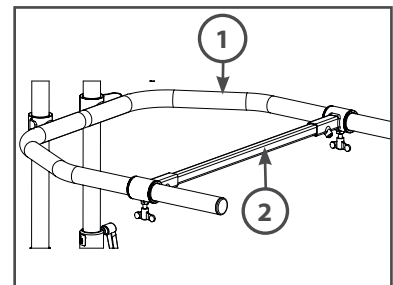
**WARNUNG** Der Barrenholm ist für größere Druckbelastungen nicht vorgesehen. Er dient nur zur Absicherung des Patienten in stehender Position im hinteren Bereich.



**Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht an der hintern Querstange hochziehen bzw. festhalten.**

Der Barrenholm [1] gibt dem Patienten die Möglichkeit, sich beim Aufrichten und beim Absetzen abzustützen und/oder festzuhalten.

Die hintere Querstange [2] am Barrenholm bietet dem aufgerichteten Patienten eine zusätzliche Absicherung gegen Herausfallen.



**GEFAHR** Der Patient muss immer mit der hinteren Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen nach der Aufrichtung in die Stehposition abgesichert werden!

**Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarm-beckenrahmen ist verboten!**

### Höhenverstellung



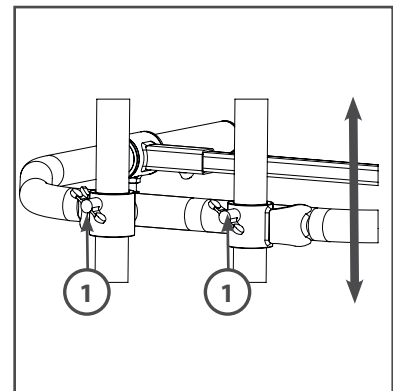
**WICHTIG** Es ist einfacher die Verstellung mit 2 Personen vorzunehmen!



**VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**

Die hintere Querstange und die Beckenpelotten können nur durch die Höhenverstellung des Barrenholms optimal in ihrer Höhe angepasst werden. Zum Anpassen der Höhe des Barrenholms ist wie folgt vorzugehen:

1. Der Barrenholm muss an den Stangen festgehalten werden.
2. Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
3. Barrenholm mit beiden Händen in der Höhe verstellen.
4. Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen



**GEFAHR Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme beim Ein- und Aussteigen.**

Die optional erhältlichen Beckenpelotten lassen sich einzeln an der hinteren Querstange am Barrenholm anbringen und geben dem Patienten einen zusätzlichen angenehmen Halt während der Stehtherapie.

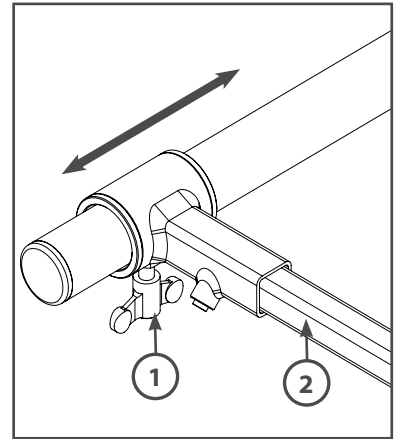
## Tiefenverstellung

- i** Die Tiefenverstellung kann nur entlang des Barrenholms angewendet werden, indem die hintere Querstange nach vorne und nach hinten verstellt wird.

Zum Anpassen der Tiefe von den Beckenpelotten ist (wie bei der Tiefenverstellung der hinteren Querstange) wie folgt vorzugehen:

1. Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
2. Hintere Querstange [2] auf die gewünschte Tiefe verstellen.
3. Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen

- !** **GEFAHR Verletzungsgefahr! Die Flügelschrauben müssen anschließend fest angezogen werden!**

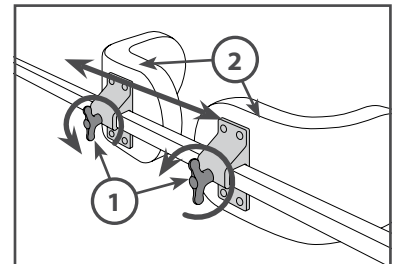


## Breitenverstellung

Zum Anpassen der Breite zwischen den Beckenpelotten ist wie folgt vorzugehen:

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Beckenpelottenhalter [2] an die gewünschte Position schieben.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

- i** Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beckenpelotte einzustellen.



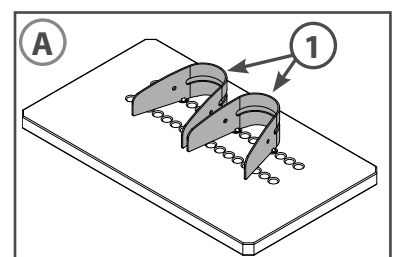
## 6.7 Fußschalen, Steckbar / Verschraubbar

- !** **GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!**
- !** **GEFAHR! Alle Einstellungen / Positionierungen der Fußschalen ohne den Patienten durchführen! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!**
- !** **WARNUNG Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen!**

Die Fußschalen [1] dienen dazu, die Füße fest auf dem Fußbrett zu positionieren und mit optionalen Fußriemen [3] durch Klettverschluss zu sichern.

*Für die Positionierung der steckbaren Fußschalen (Bild A)*

Fußschalen [1] aus dem Fußbrett herausheben. Fußschalen [1] in die gewünschte Position (beide Stifte jeweils in eine Bohrung stecken) einstecken.



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## Für die Positionierung der verschraubbaren Fußschalen (Bild B)

Muttern [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen und entfernen. Fußschalen [1] aus dem Fußbrett herausheben und auf gewünschte Position einstecken. Muttern [2] wieder fest anziehen.

Um den Klettverschluss **zu öffnen** (Bild C), ziehen Sie an der Kante des oberen Riemens bis zur Öffnung, während Sie den unteren Riemen festhalten.

Um den Klettverschluss **zu schließen** (Bild D), platzieren und halten Sie zunächst das Band mit den oberen Haken [H] an der gewünschten Stelle und legen Sie dann mit etwas Spannung das andere Band mit Flausch [F] darauf und drücken Sie es über die gesamte Überlappungslänge [L] leicht an.



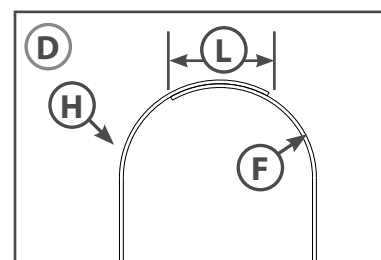
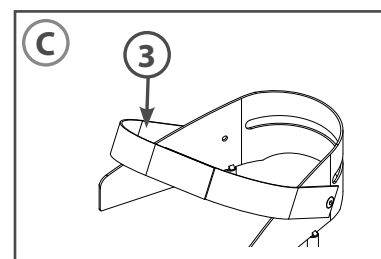
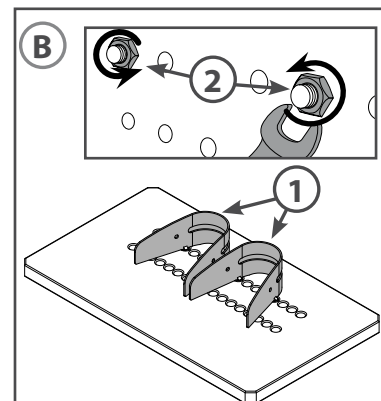
**WARNUNG** Für eine sichere Befestigung vom Klettverschluss (Bild D) ist es erforderlich, dass die Überlappungslänge [L] der Haken [H] und Flausch [F] mindestens die Hälfte der ganzen Hakenlänge beträgt!



**WARNUNG** Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen.



**WARNUNG** Aufgrund von Verschleiß im Laufe der Zeit oder möglicher Verschmutzung verliert der Klettverschluss seine haftenden Eigenschaften. Sollten die Riemen verschmutzt oder abgenutzt sein, müssen die beiden Riemen umgehend durch neue ersetzt werden! Wenden Sie sich für einen Ersatz an Ihren Händler.



## 6.8 Kniepelotten



**GEFAHR!** Geräteverwendung ohne fest eingestellte Kniepelotten ist nicht zulässig!



**VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



**VORSICHT!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen!



Die Einstellungen gelten sowohl für die Standard als auch für die anatomischen Kniepelotten.

Die Verstellmöglichkeiten beziehen sich auf die Standard- 3-Ebenen Halterungen, die bei den U-förmigen und den anatomischen Kniepelotten verwendet werden.

#### *Für Höheverstellung*

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen..

#### *Für Breitenverstellung*

- Nötigen Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Tiefeneinstellung ohne den Patienten durchführen!  
In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!**

#### *Für Tiefenverstellung*

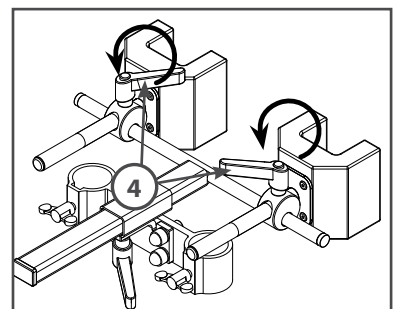
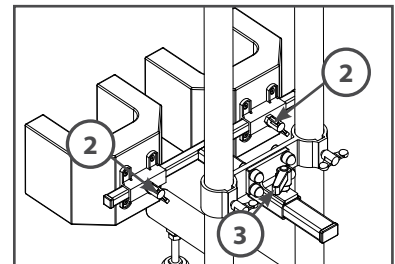
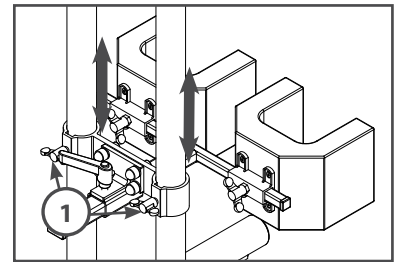
- Nötigen Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

#### *Für Winkelverstellung (nur bei 3-Ebenen verstellbaren Kniepelotten)*

- Nötigen Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte in der Breite anpassen.
- Klemmhebel [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung  
alle Klemmelemente wieder fest!.**



## 6.9 Einzel verstellbare Kniepelotte

Die Einzel verstellbaren Kniepelotten können unabhängig voneinander in der Höhe eingestellt werden.



**GEFAHR! Alle Sicherheitshinweise aus Kapitel 6.9 Kniepelotten  
sind zu beachten!**

#### *Für die Höheverstellung*

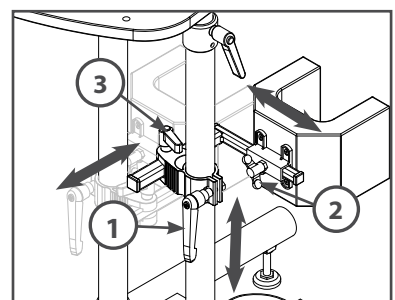
- Klemmhebel [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Klemmhebel [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

#### *Für die Breitenverstellung*

- Nötigen Flügelschraube [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Flügelschraube [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Tiefeneinstellung ohne den Patienten durchführen! In  
der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!.**



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## Für die Tiefenverstellung

- Nötigen Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite



**GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

## 6.10 Verdrehsicherung einzelverstellbaren Kniepelotten

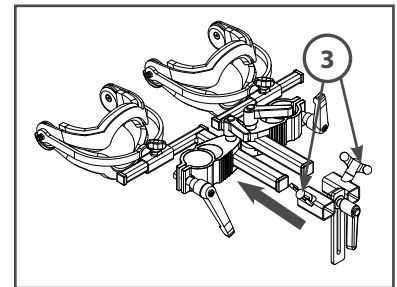
### Anbringen der Verdrehsicherung

Die Verdrehsicherung wird auf die Halter der einzelverstellbaren Kniepelottenhalter aufgeschoben.

Dabei die beiden Miniwings [3] gegen Uhrzeigersinn lösen und die Verdrehsicherung aufschieben. Anschließend die beiden Miniwings [3] im Uhrzeigersinn fest anziehen.



**ACHTUNG** Beim Einstellen auf Quetschgefahr achten!

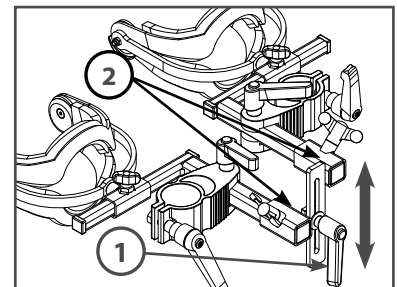


### Einstellen der Verdrehsicherung

Durch lösen des Klemmhebels [1] gegen den Uhrzeigersinn können die beiden Halter [2] individuell und unabhängig voneinander in der Höhe verstellt werden. Anschließend den Klemmhebel [1] wieder im Uhrzeigersinn fest anziehen.



**ACHTUNG** Beim Einstellen auf Quetschgefahr achten!



## 6.11 Therapietisch

Der Therapietisch ist prädestiniert dazu, ergotherapeutische Übungen zu realisieren. In der Standard-Ausführung kann er beim Aufrichtvorgang nach vorne geklappt werden, um dem Patienten eine zusätzliche Haltemöglichkeit am Rahmen zu geben.



**WARNUNG** Der voreingestellte Sicherheitsabstand zwischen den festen Teilen (Tisch, Rahmen) und der Not-Halt-Pelotte bzw. Brustpelotte beträgt etwa 1,5 cm. Dieser Abstand ist bei jeder Verstellung der Tischplatte stets zu beachten und darf sich niemals verändern!

**➔VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Die Tischoberkante sollte von der Höhe an das Ellenbogenmaß des Patienten angepasst werden. Dazu wird der Ellenbogen des liegenden Patienten um 90° angewinkelt und das Maß zwischen Ellenbogen und Fußsohle gemessen. Dieses Maß entspricht normalerweise der einzustellenden Höhe vom Fußbrett bis zur Tischoberkante.



**GEFAHR! Tischhöhenverstellung nur ohne den Patienten durchführen!**



**WICHTIG** Das montierte Gestell-Oberteil hat ein Gewicht von über 10 kg (ohne abnehmbare Zubehörteile wie Pelotten, Querstange und Kopfstütze)



**WARNUNG** Die Tischhöhenverstellung muss von mindestens zwei Personen gemeinsam durchgeführt werden, um mögliche Verletzungen zu vermeiden!



**WARNUNG** Bruchgefahr! Bei Einstellung der Tischhöhe dürfen auf die Tischplatte keine Hebekräfte ausgeübt werden! Der komplette Aufbau des oberen Gestellbereichs darf nur am Rahmen angehoben werden!

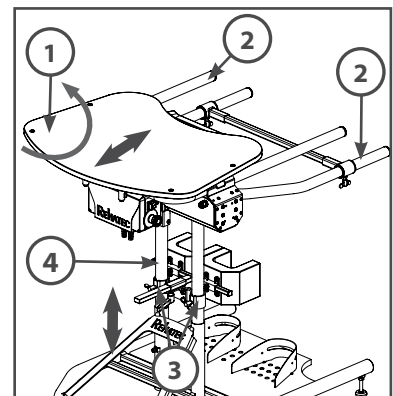
### *Tischhöhenverstellung*

Die Tischhöhe wird wie folgt eingestellt:

- Das Oberteil mit dem Tisch [1] muss von beiden Seiten an den Plätzen [2] von jeweils einer Person festgehalten werden.
- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäule [4] durch Anheben / Absetzen der Tischaufnahme [1] auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn fest ziehen.



**WARNUNG** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Ende der Rohre in den Kontrollfenster sichtbar wird. Die Rohre dürfen nicht weiter herausgezogen werden siehe Kapitel 6.3 Tischsäule!



### *Tischtiefenverstellung (Optional)*

- Beide Mini-Wings [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tisch in der Tiefe durch Vor- bzw. Zurückschieben verstellen.
- Mini-Wings [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**WICHTIG** Für die Konfiguration mit Tischtiefenverstellung ist die Not-Halt-Mechanik an der Tischplatte montiert und verändert ihre Position gemeinsam mit der Tischplatte. In dieser Ausführung ist die Tischplatte nicht einklappbar!



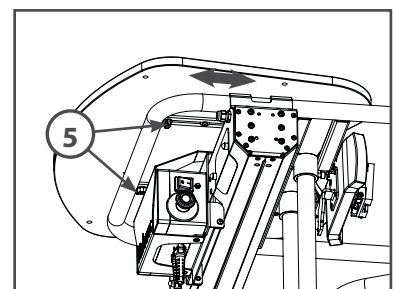
**GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



**VORSICHT!** Benutzen Sie nicht den Tisch zum Schieben des Geräts! Sehen Sie Kapitel „Gerät- und Patiententransport“.



**WICHTIG** Um Einstellungen der Pelotten oder Positionierung des Patienten zu erleichtern, ist es möglich, den Tisch an den Scharnieren zu kippen.



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.12 Therapietischplatte mit der geraden Tischkante und parallelverstellbaren Armauflagen

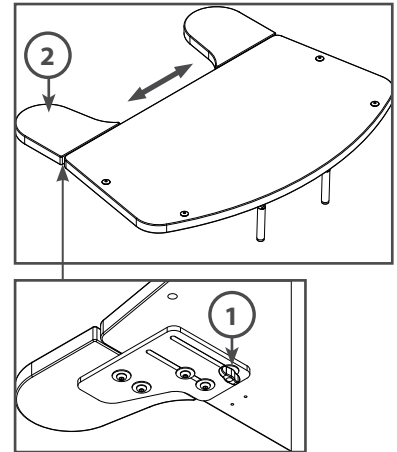
Es gibt eine optional erhältliche Tischplatte mit gerade verlaufender Tischkante im Bereich der Brustpelotte. Die parallelverstellbaren, seitlichen Armauflagen sind bei dieser Tischplatte inklusive.

Zur seitlichen Verschiebung der Armauflagen ist wie folgt vorzugehen:

- Mini-Wing [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Armauflage [2] seitlich nach links oder rechts verschieben.
- Mini-Wings [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

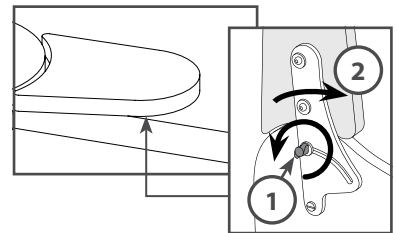


## 6.13 Armauflagen für Standard-Tischplatte

- Mini-Wing [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Armauflage [2] über die Winkelverstellung positionieren.
- Mini-Wing [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

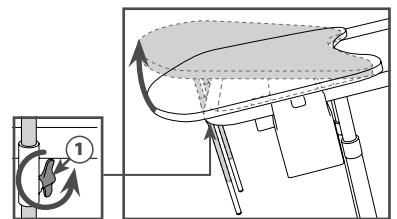


## 6.14 Tischplattenschrägverstellung (optional)

Die Tischplattenschrägverstellung kann den Tisch beim geeigneten Untergestell „Multi“ wieder in eine horizontale Lage versetzt werden.

Nach der Neigung des Patienten mit Rahmen ist bei Tischplatten-schrägverstellung wie folgt vorzugehen:

Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Tisch auf die gewünschte Höhe anheben. Flügelschrauben [1] wieder fest anziehen



## 6.15 Beckenpelotten



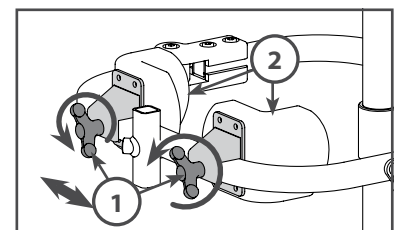
**WICHTIG** Bei einem Schwenkarmbeckenrahmen richtet sich die Tiefe nach dem Rahmen und kann nicht zusätzlich verstellt werden.

### Breitenverstellung

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Beckenpelotte [2] an die gewünschte Position schieben.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



## 6.16 Brustpelotte (Optional)

Für mehr Halt beim Stehtraining ist optional eine Brustpelotte mit größerer Auflagefläche erhältlich.

**i** Um die Brustpelotte am Stehgerät einfacher zu montieren, kann die Tischplatte nach vorne gekippt werden.

**i** Sind Seitenführungspelotten an der Brustpelotte befestigt, müssen diese vor Verstellung der Brustpelotte abmontiert und anschließend wieder montiert werden (siehe Kapitel „6.12 Seitenführungspelotten (Montage an der Brustpelotte, optional)“).

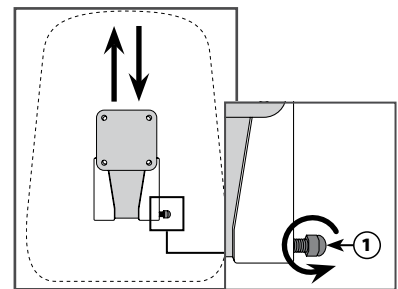
**!** **WARNUNG** Quetschgefahr! Die Armauflagen dürfen die Funktion der Not-Halt-Mechanik nicht durch Kollision mit der Brustpelotte / Seitenführungspelotten einschränken!

**!** **VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

### Montage / Austausch

Zur Montage der Brustpelotte ist wie folgt vorzugehen:

- Schraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Brustpelotte aus der Halterung nach oben herausziehen.
- (Neue) Brustpelotte in die Halterung hineinstecken.
- Schraube [1] im Uhrzeigersinn wieder festdrehen.

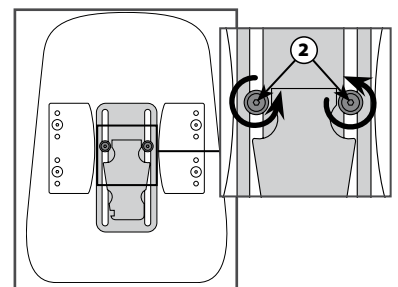


### Höhenverstellung

**i** Zwecks Verstellung in der Höhe muss die Brustpelotte zuvor vom Stehgerät abmontiert werden (siehe oben „Montage / Austausch“).

Zum Verstellen der Brustpelotte in der Höhe ist wie folgt vorzugehen:

- Die zwei Schrauben [2] an der Brustpelotte gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Brustpelottenhalter in der Höhe verschieben.
- Schrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder festdrehen.
- Brustpelotte am Stehgerät wieder fest anbringen.



**!** **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.17 Seitenführungspelotten höhen- und breitenverstellbar (optional)

Das Stehgerät Impuls bietet 2 Varianten von Seitenführungspelotten:

- zur Befestigung an Brustpelotte und
- zur Befestigung an Rückenpelotte.

Im Folgenden wird die Handhabung der Seitenführungspelotten in Verbindung mit der optional erhältlichen Brustpelotte beschrieben.



**VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



**GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

### Montage und Breitenverstellung



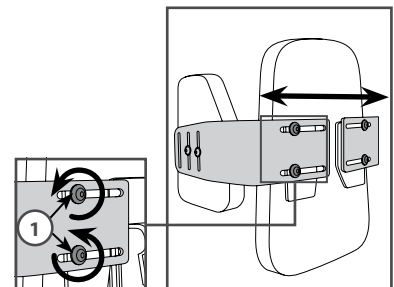
Die Brustpelotte muss zwecks Montage und Verstellung der Seitenführungspelotten vom Stehgerät entfernt und danach wieder montiert werden.

Zur Montage der Seitenführungspelotten sowie zu deren Verstellung in der Breite ist wie folgt vorzugehen:

- Schrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Seitenführungspelotte wie abgebildet anbringen bzw. wie gewünscht in der Breite verstellen.
- Schrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die zweite Seitenführungspelotte zu montieren bzw. in der Breite zu verstellen.



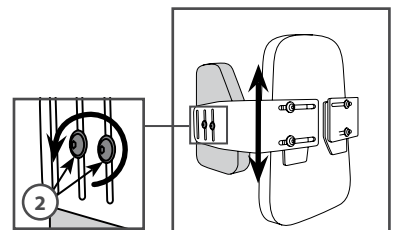
### Höhenverstellung

Zur Verstellung der Seitenführungspelotten in deren Höhe ist wie folgt vorzugehen:

- Schrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Seitenführungspelotte in der Höhe einstellen.
- Schrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die zweite Seitenführungspelotte zu montieren bzw. in der Breite zu verstellen.



## 6.18 Rückenpelotte (optional)

An der Rückenpelotte können eine optional erhältliche Kopfstütze und 2 Seitenführungspelotten angebracht werden.

**i** Bei montierter Kopfstütze muss diese vor der Verstellung der Rückenpelotte entfernt und nach der Verstellung wieder montiert werden

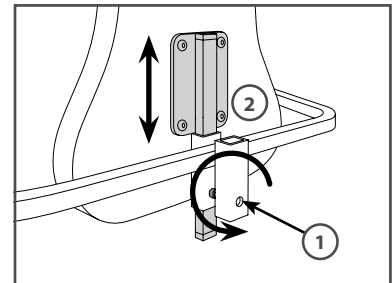
**!** **VORSICHT!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.

**!** **GEFAHR!** Die Querverbindung für die Rückenpelotte dient nicht zur Absicherung des Patienten und darf nicht statt der hinteren Querstange verwendet werden!

### Höhenverstellung

Zur Verstellung der Rückenpelotte in deren Höhe ist wie folgt vorzugehen:

1. Madenschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Rückenpelotte [2] in der Höhe anpassen.
3. Madenschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



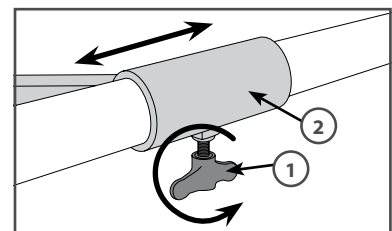
**!** **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

### Tiefenverstellung

**i** Die Positionierung der Rückenpelotte in der gewünschten Tiefe kann nur über die Tiefenverstellung der Querverbindung erfolgen.

Zum Anpassen der Tiefe der Rückenpelotte ist wie folgt vorzugehen:

1. Beide Flügelschrauben [1] an der Querverbindung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Querverbindung [2] in der Tiefe einstellen.
3. Beide Flügelschrauben [1] an der Querverbindung im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**!** **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.19 Seitenführungspelotten (Montage an der Rückenpelotte, optional)

Das Stehgerät Impuls bietet 2 Varianten von Seitenführungspelotten:

- zur Befestigung an Brustpelotte und
- zur Befestigung an Rückenpelotte.

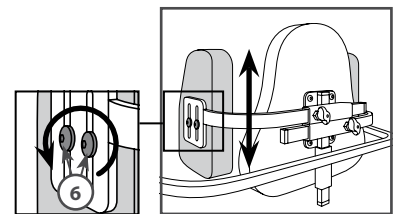
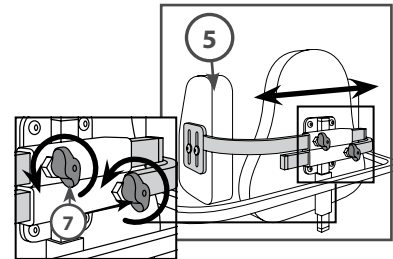
Im Folgenden wird die Handhabung der Seitenführungspelotten in Verbindung mit der optional erhältlichen Rückenpelotte beschrieben.

### Für Höhenverstellung:

- Alle Schrauben (6) gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotte (5) auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle Schrauben (6) im Uhrzeigersinn fest drehen.
- Den Vorgang für die zweite Seite wiederholen

### Für Breitenverstellung:

- Flügelschrauben (7) von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotten (5) auf die gewünschte die Breite einstellen.
- Flügelschrauben(7) im Uhrzeigersinn fest drehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

## 6.20 Kopfstützen



**VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**



**GEFAHR! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!**

Die Kopfstütze wird am Rückenpelottenhalter befestigt. Sollte der Schwenkarmbeckenrahmen in der Tiefe verstellt werden, wird die Kopfstütze und die Rückenpelotte automatisch mitverstellt.



**GEFAHR Kontrollieren Sie immer die Kopfposition des Patienten. Das freie Atmen des Patienten muss gewährleistet werden!**



**VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre bündig mit der Führung abschließen.**

## Neigungsverstellung, Kopfauflage

Zur Verstellung der Neigung der Kopfstütze ist wie folgt vorzugehen:

1. Verschraubung [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Kopfstütze [2] in gewünschte Neigung versetzen.
3. Verschraubung [1] im Uhrzeigersinn wieder festziehen.

## Winkelverstellung, Kopfstützenhalter

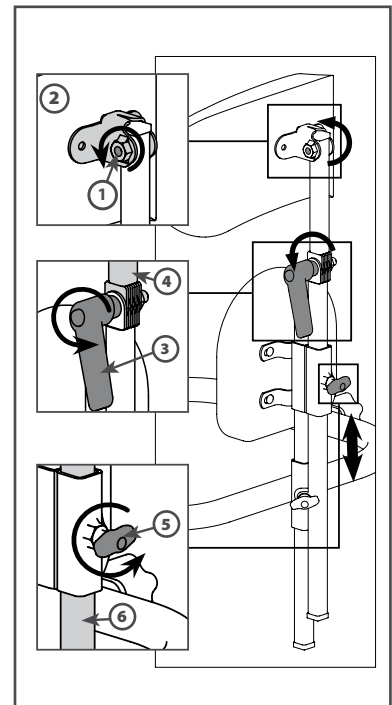
Zur Verstellung des Winkels der Kopfstütze ist wie folgt vorzugehen:

1. Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Kopfstützenhalter [4] auf den gewünschten Winkel einstellen.
3. Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

## Höhenverstellung

Zur Verstellung der Kopfstütze in deren Höhe ist wie folgt vorzugehen:

1. Flügelschraube [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Kopfstützenhalter [6] an die gewünschte Höhe schieben.
3. Flügelschraube [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

## 6.21 Dynamische Funktionen



**Vor der Benutzung des Geräts sind gemeinsam mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte zu überprüfen:**

- Krankheitsspezifische Eignung des Geräts (insbesondere Kontraindikationen)
- Maximale Verweildauer des Patienten im Gerät zur Vermeidung potenzieller Verletzungen
- Geeignetes Zubehör zur sicheren Stabilisierung des Patienten im Stand
- Erforderliches Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk- bzw. Körperpositionierung
- Zulässige Einstellungsgrenzen der Positionselemente am Gerät
- Empfohlene Nutzungshäufigkeit des Geräts entsprechend dem Therapieplan



**GEFAHR! Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert wird, müssen folgende sicherheitsrelevante Maßnahmen durchgeführt werden:**

- Das Gerät ist auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund zu platzieren.
- Die Transportrollen sind zu arretieren, bevor Einstellungen am Gerät vorgenommen werden.

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

- Alle dynamischen Funktionen – wie das bewegliche Fußbrett, der Schwenkarmbeckenrahmen und die dynamischen Kniepelotten – müssen vollständig blockiert sein.
- Das Gerät muss entsprechend den individuellen Bedürfnissen des Benutzers vorbereitet und eingestellt werden.
- Nur wenn alle diese Punkte erfüllt sind, darf der Patient sicher in das Stehgerät transferiert werden.



**GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten vorgenommen werden.**



**VORSICHT! Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss unbedingt gewährleistet werden!**

## Bewegliches Fußbrett



**GEFAHR! Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert werden darf, ist das bewegliche Fußbrett zu blockieren – Hebel in "Zu/Close"-Stellung bringen!**

*Zum Schließen der dynamischen Funktion:*

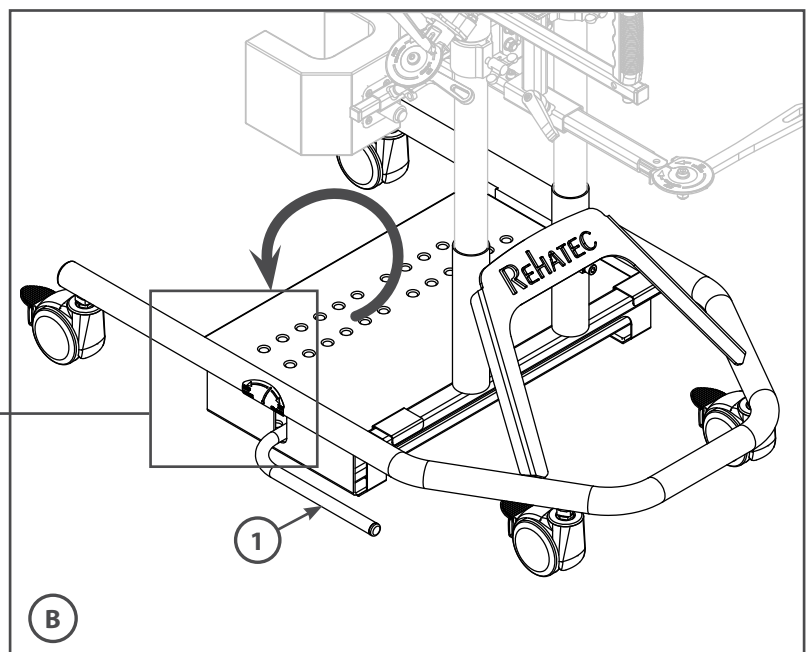
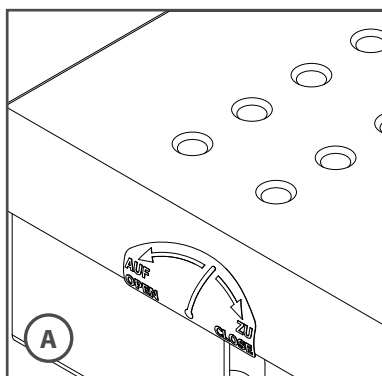
- Hebel [1] nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen.
- Das Fußbrett ist nun starr – die dynamische Funktion ist deaktiviert. (siehe Bild B)

*Zum Öffnen der dynamischen Funktion:*

- Hebel [1] nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.
- Das Fußbrett ist nun beweglich – die dynamische Funktion ist aktiviert.



**Hinweis: Ein Aufkleber am Rahmen kennzeichnet die aktuelle Position bzw. Einstellung des Fußbretts. (Bild A)**



## Dynamische Kniepelotte



**GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert werden darf, ist die dynamischen Kniepelotte zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!



**GEFAHR!** Geräteverwendung ohne fest eingestellte Kniepelotten ist nicht zulässig!



**VORSICHT!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen!**VORSICHT!** Achten Sie auf Klemm- und Quetschgefahr in Zone „E“! Für alle Einstellungen in diesem Bereich, ist die dynamischen Kniepelotte zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!

### Für Höheverstellung

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### Für Breitenverstellung

- Nötigen Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR!** Tiefeneinstellung ohne den Patienten durchführen! In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!

### Für Tiefenverstellung

- Nötigen Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

### Zum Schließen der dynamischen Funktion:

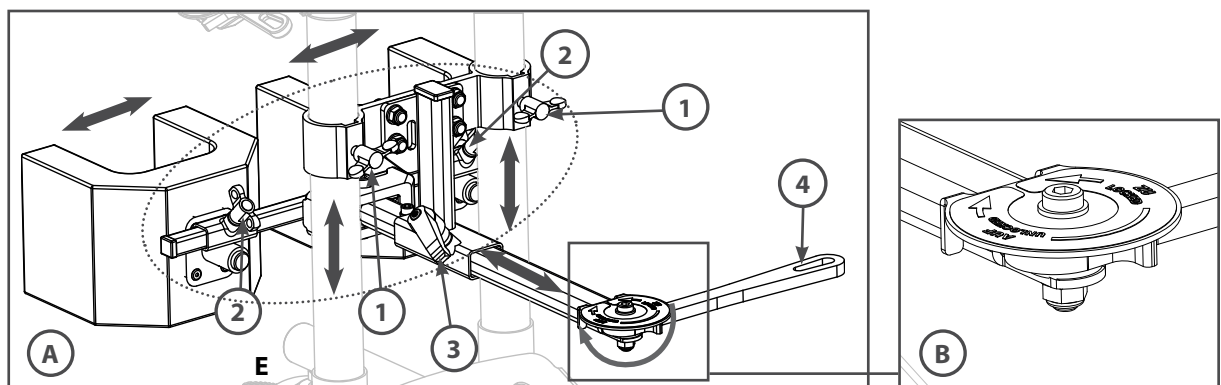
Hebel [4] nach rechts legen (im Uhrzeigersinn). Die Kniepelotte ist nun ohne dynamische Funktion. (Bild A)

### Zum Öffnen der dynamischen Funktion:

Hebel [4] nach links legen (gegen Uhrzeigersinn) . Die Kniepelotte ist beweglich.



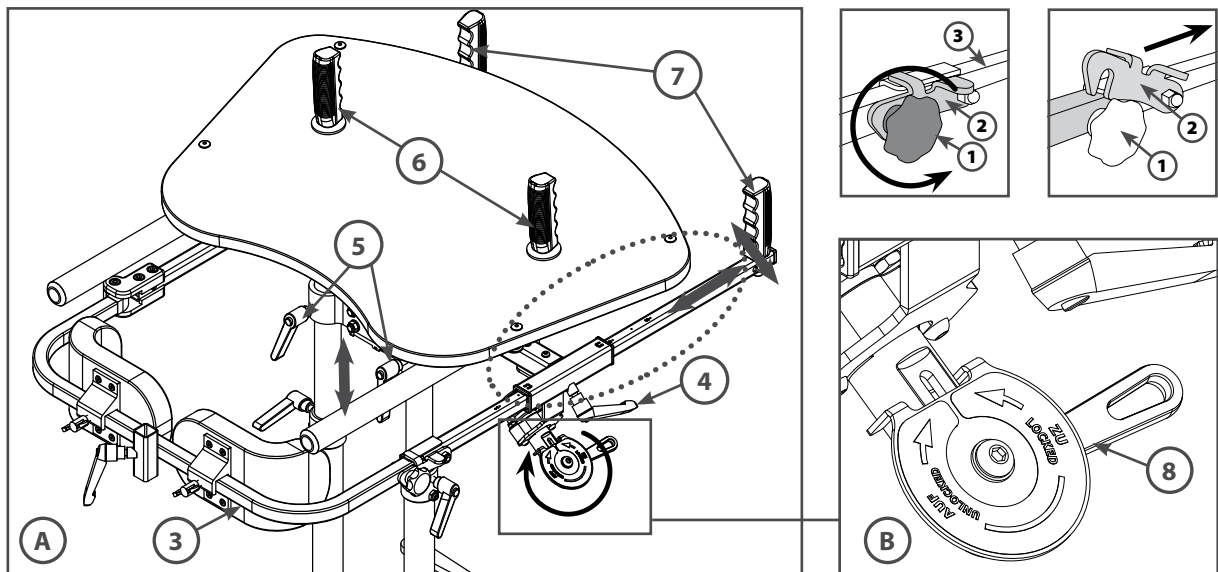
**Info:** Am Hebel befindet sich ein Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung der Kniepelotte (Bild B)  
Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen

-  **GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert werden darf, ist der dynamische Schwenkarmbeckenrahmen zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!
-  **WARNUNG** Wenn der Patient nicht in der Lage ist den Oberkörper alleine zu halten, sind möglicherweise zusätzliche Anstrengungen zum Öffnen/Schließen des Rahmens erforderlich.
-  **WARNUNG** Der Schwenkbeckenrahmen ist nicht vorgesehen für größere Zug- und Druckbelastungen! Er dient nur zur Absicherung des Patienten im hinteren Bereich in stehender Position. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen.
-  **GEFAHR** Der Patient muss immer nach der Aufrichtung in Stehposition mit hinterer Querstange bzw. Schwenkarm-/ Scherenbeckenrahmen abgesichert werden!  
Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarm-/ Scherenbeckenrahmen ist verboten!
-  **VORSICHT!** Achten Sie auf Klemm- und Quetschgefahr in Zone „E“! Für alle Einstellungen in diesem Bereich, ist der bewegliche Schwenkarmbeckenrahmen zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!



### Zum Öffnen:

- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Riegel [2] anheben und den Beckenrahmen [3] nach hinten, bzw. seitlich abschwenken.

### Zum Schließen:

- Beckenrahmen [3] zurückschwenken. Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen.
- Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.

### Tiefenverstellung:

- Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [3] in der Tiefe verstellen.
- Klemmhebel [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

#### *Höhenverstellung:*

- Klemmhebel [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [3] in der Höhe verstellen.
- Klemmhebel [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen



**WARNUNG Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

#### *Zum Schließen der dynamischen Funktion:*

- Hebel [8] nach rechts legen (im Uhrzeigersinn). Der Schwenkarmbeckenrahmen ist nun ohne dynamische Funktion. (Bild A)

#### *Zum Öffnen der dynamischen Funktion:*

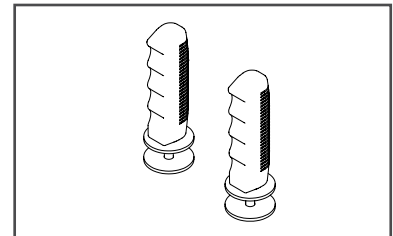
- Hebel [8] nach links legen (gegen Uhrzeigersinn). Der Schwenkarmbeckenrahmen ist beweglich.
- Um dem Patienten zu helfen, ist der bewegliche Schwenkarmbeckenrahmen mit zusätzlichen Haltegriffen ausgestattet. Siehe auch Bild A, Position [7]



**Info: Am Hebel befindet sich ein Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung des Schwenkbeckenrahmens (Bild B)**

### **Haltegriffe**

Damit sich der Patient zusätzlich festhalten kann, gibt es optionale Haltegriffe, welche am Therapietisch befestigt werden können. Siehe auch Bild A, Position [6]



### **Rücken- und Brustpelotte beweglich allgemein**

Die bewegliche Brust- und Rückenpelotte passt sich individuell und ergonomisch an die Brustbreite / Rückenbreite des Benutzers an. Die Breitenverstellung erfolgt über die Gurte.



**GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!**



**GEFAHR! Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht positioniert werden!**



**GEFAHR! Kontrollieren Sie die Begurtungen in regelmäßigen Abständen!**



**GEFAHR! Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken. Etwaige Körperfehlstellungen nicht mit zu intensivem Druck korrigieren. Gerätnutzung ohne Sicherungselementen von Oberkörper (z.B.: Leibchen) ist nicht erlaubt!**

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör



**GEFAHR! Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Polster befinden! So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.**

*Zum Schließen (Bild A)*

1. Die Gurte [1] und [2] übereinander legen. Das Klett [3] und der Flausch [4] der beiden Gurte sollte mindestens 10cm überlappen.
2. Die Steckschnallen [5] schließen.
3. Die Gurtbänder [6] anziehen.

Der Gurt sollte bequem aber fest am Benutzer sitzen.

Bild B zeigt die geschlossene Pelotte.

*Zum Öffnen (Bild B)*

- 1. Die Steckschnallen [5] öffnen
- 2. Die Gurte [1] und [2] (Klett/Flausch) auseinanderziehen

Nun ist der Benutzer wieder frei

Bild A zeigt die geöffnete Pelotte.

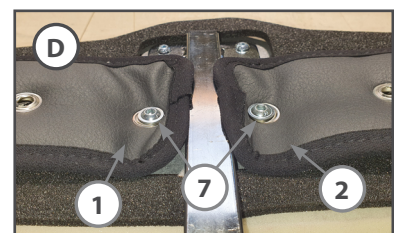
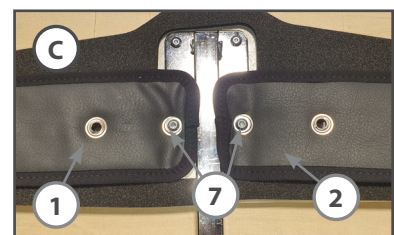
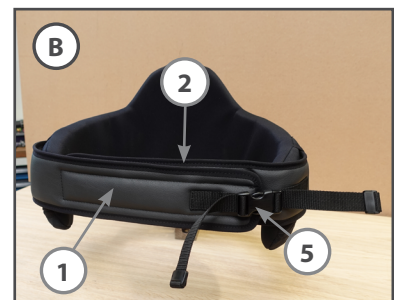
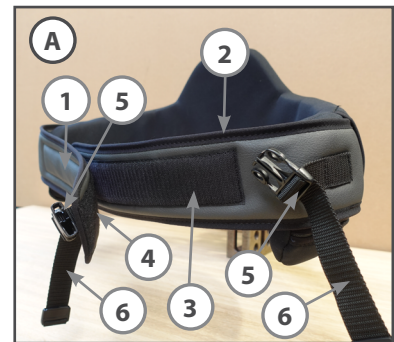
## Weitere Einstellung der Gurtlänge:

*Zum Kürzen der Gurte [1] und [2] :*

1. Öffnen Sie den Bezug am Reißverschluss auf der Rückseite der Pelotte
2. Entfernen Sie den Bezug von der Pelotte
3. Nun liegen die Gurte [1] und [2] – (Bild C) vor Ihnen.
4. Drehen Sie die beiden Schrauben [7] heraus.
5. Falten Sie den Gurt so, das die beiden Ösen übereinander liegen und schrauben Sie die Schrauben [7] wieder ein (Bild D)

*Zum verlängern der Gurte [1] und [2] :*

1. Entfernen Sie den Bezug von der Pelotte
2. Nun liegen die Gurte [1] und [2] – (Bild D) vor Ihnen.
3. Drehen Sie die beiden Schrauben [7] heraus.
4. Entfalten Sie den Gurt und schrauben Sie die Schrauben [7] wieder ein (Bild C)



## Brustpelotte beweglich, höhenverstellbar



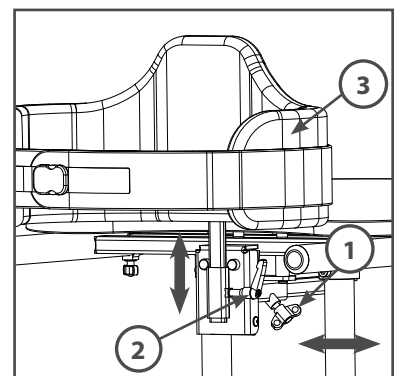
**VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**



**VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.**

*Für Tiefenverstellung:*

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] in der Tiefe einstellen.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



#### *Für Höhenverstellung:*

- Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Brustpelotte in der Höhe anpassen.
- Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

#### *Zum Abnehmen der Brustpelotte:*

- Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [3] heraus nehmen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

### **Rückenpelotte beweglich, höhenverstellbar, drehbar**



**VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**



**VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.**

#### *Für Tiefenverstellung:*

- Klemmhebel [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] in der Tiefe einstellen.
- Klemmhebel [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

#### *Für Höhenverstellung:*

- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte in der Höhe anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

#### *Zum Abnehmen der Rückenpelotte:*

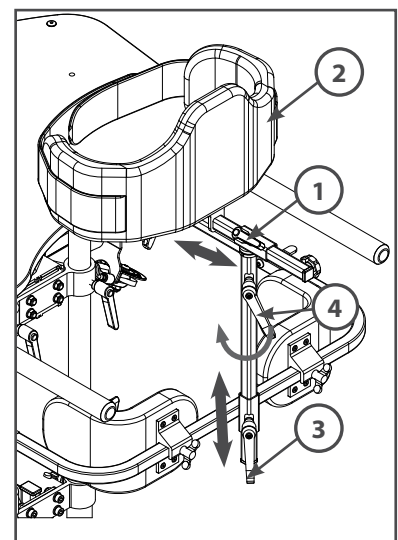
- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] heraus nehmen.

#### *Drehung der Rückenpelotte:*

- Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] drehbar (beweglich).



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.22 Verwendung des Aufrichtsystems

Positionieren Sie das Stehgerät in der Nähe einer Steckdose mit einer Netzversorgung von 230 V / 50 Hz.



**GEFAHR** Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



**GEFAHR** Stromschlaggefahr! Kabel des Geräts sind nicht überfahrfest! Bei beschädigten Kabeln ist der Antrieb sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen!



**GEFAHR** Das Stehgerät darf nur dann an die Netzversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt!



**GEFAHR** Der elektrische Antrieb ist nicht für die Benutzung durch kleine Kinder vorgesehen!



**GEFAHR** Der elektrische Antrieb ist wartungsfrei! Ein Eingriff in das Gehäuse ist unzulässig!



**GEFAHR** Stromschlaggefahr! Halten Sie spielende Kinder von allen elektronischen Komponenten unbedingt fern!



**GEFAHR** Explosionsgefahr! Das Gerät darf nicht in einer Umgebung eingesetzt werden, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen zu rechnen ist (z. B. Sauerstoff). Es besteht die Gefahr von Funkenbildung bei Relais-Schaltvorgängen!



**GEFAHR** Im Betrieb müssen der Netzstecker und der Not-Aus-Schalter jederzeit zugänglich sein, um das Gerät im Notfall schnell von der Stromversorgung zu trennen!



**GEFAHR** Stromschlaggefahr! Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen!



**GEFAHR** Stromschlaggefahr! Herumliegende Kabel sind eine Stolpergefahr! Beschädigte Kabel können einen Stromschlag verursachen!



**GEFAHR** Das Gerät ist nur für Therapiezwecke zu verwenden! Es darf nicht als Patientenlifter betrachtet oder benutzt werden!



**WARNUNG** Netzkabel so verlegen, dass es nicht zur Stolperfalle wird!



**WARNUNG** Eine Dauerbetriebszeit von 2 Minuten darf nicht überschritten werden! Danach ist eine Mindestpause von 18 Minuten einzuhalten!



**WARNUNG** Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs keine Personen verletzen können!

Um das Aufrichtsystem verwenden zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

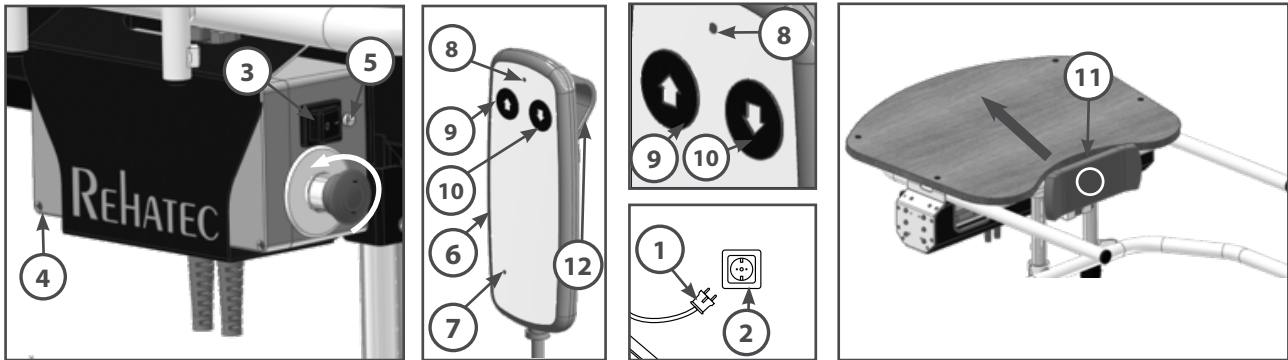
1. Stecken Sie den Stecker [1] in die Steckdose [2].

2. Betätigen Sie den Kippschalter [3] an der Steuerbox [4] auf Position „Ein“ (Ein: Schaltstellung I ; Aus Schaltstellung O).



**WICHTIG** Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Hinweisleuchte [5] an der Steuerbox [4] grün leuchtet

3. Nehmen Sie Handbedienelement [6] in die Hand.



**WICHTIG** Wenn die Hinweisleuchte [7] leuchtet ist das Gerät betriebsbereit.



**GEFAHR** Das Gerät darf nur nach erfolgreich durchgeführter Funktionsprüfung verwendet werden! Die Funktionsprüfung ist gemäß den Schritten 7 bis 10 im Kapitel „5.1 Funktionsprüfung des Aufrichtsystems“ durchzuführen

4. Zum Aufrollen / Aufrichten „Auf“-Taster [9] (Taster mit Pfeil nach oben ↑) gedrückt halten, um die Zuggurte auf die gewünschte Länge aufzurollen bzw. um den Patienten aufzurichten.



**WICHTIG** Wenn der „Auf“-Taster [9] gedrückt ist, die LED-Hinweisleuchte [8] (gelb) leuchtet und der Antrieb stillsteht, dann:

- ist die Not-Aus-Mechanik [11] aktiviert worden oder
- der Antrieb ist in seiner Aufroll-Endposition angekommen und die Zuggurte können nicht weiter aufgerollt werden.



**GEFAHR** Quetschgefahr! Die Funktionsweise der Not-Halt-Mechanik [11] an der Brustpelotte darf beim Aufstehvorgang nicht beeinträchtigt werden!



**GEFAHR** Der Rollstuhl muss stets mit festgestellten Bremsen direkt hinter dem Patienten positioniert sein, insbesondere während des Aufstehvorgangs, solange der Patient noch nicht durch die Querstange oder den Schwenkarmbeckenrahmen geschützt ist!

5. Zum Abrollen / Absenken „Ab“-Taster [10] (Taster mit Pfeil nach unten ↓) gedrückt halten, um die Zuggurte auf die gewünschte Länge abzurollen bzw. um den Patienten in seinem Rollstuhl sicher abzusetzen.



**WICHTIG** Wenn der „Ab“-Taster [10] gedrückt ist, die LED-Hinweisleuchte [8] (gelb) leuchtet und der Antrieb stillsteht, dann ist der Antrieb in seiner Abroll-Endposition angekommen und die Zuggurte können nicht weiter abgerollt werden.

6. Bei Nichtbenutzung des Handbedienelements [6] hängen Sie dieses am Haken [12] am Stehgerät auf.



**GEFAHR** Nehmen Sie das Stehgerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz!

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.23 Notablass bei Stromausfall

In Situationen, bei denen das Aufrichtsystem nicht verwendet werden kann, um den Patienten aus dem Stehgerät in den Rollstuhl abzulassen, muss der Absetzvorgang manuell erfolgen. Die Bedienperson muss die Situation richtig einschätzen und ggf. weitere Hilfspersonen hinzuziehen.



**GEFAHR** Je nach Krankheitsbild und Gewicht des Patienten sind 1 - 2 Helfer erforderlich, um den Patienten aus dem Stehgerät zu heben.



**GEFAHR** Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden!



**VORSICHT** Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Patienten sind ständig zu berücksichtigen!



**VORSICHT** Beim Hineinsetzen oder Aufstehen darf das Fußbrett nicht übermäßig belastet werden! Es besteht sonst erhöhte Kippgefahr!

Um den Patienten bei stromlosem oder defektem Antriebssystem aus dem Stehgerät zu heben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei Defekten und Auffälligkeiten des Antriebs ist das Stehgerät sofort vom Versorgungsnetz zu trennen. Auch bei Stromausfall ist eine Trennung vom Versorgungsnetz empfehlenswert, um unbeabsichtigtes Auslösen des Antriebs zu vermeiden.
2. Einschätzen, ob weitere Helfer notwendig sind, und bei Bedarf weitere Personen herbei rufen.
3. Den Rollstuhl direkt hinter dem Stehgerät positionieren und alle Bremsen feststellen.
4. Die hintere Querstange abmontieren bzw. die Verriegelung am Schwenkarmbeckenrahmen lösen und Schwenkarmbeckenrahmen zur Seite drehen.
5. Nacheinander die Karabinerhaken rechts und links am Gesäßgurt entfernen, während der Patient gestützt wird.



**WICHTIG** In äußersten Notfällen können die Zuggurte ein- oder beidseitig abgeschnitten werden, um den Patienten aus dem Stehgerät zu holen! Das Stehgerät ist in diesem Fall bis zum Austausch der Zuggurte durch eine sachkundige Fachperson und der anschließenden Funktionsprüfung aus dem Verkehr zu ziehen!

6. Den Patienten sicher in den Rollstuhl absetzen.
7. Den Gesäßgurt vom Patienten lösen.
8. Den Patienten bequem im Rollstuhl positionieren.
9. Die Füße des Patienten vom Trittbrett des Stehgeräts nehmen.



**GEFAHR** Nutzung des Geräts mit beschädigten Zug- oder Gesäßgurt ist verboten!

## 6.24 Vorbereitung des Geräts

Bevor Sie den Patienten in das Stehgerät Impuls stellen, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Der Aufbau des Stehgeräts sollte mit mindestens zwei Bedienpersonen erfolgen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.
- Positionieren Sie das Stehgerät auf dem gewünschten Platz und stellen Sie, falls vorhanden, die Transportrollen fest.
- Während der Benutzung der Gurtaufrollung muss das Stehgerät Impuls an das Versorgungsnetz angeschlossen sein.

Bei der Nutzung des Stehgeräts sind die Sicherheitshinweise stets zu beachten:



**GEFAHR** Das Gerät darf nur auf dem horizontalen, harten, ebenen und rutschfesten Untergrund verwendet werden!



**GEFAHR** Kippgefahr! Bei extremen Einstellungen und ungünstiger Körperhaltung (z. B. durch zu weites Herauslehnen) besteht erhöhte Kippgefahr!



**GEFAHR** Vor jeder Benutzung und nach jeder Einstellung muss überprüft werden, ob alle Zubehörteile sicher befestigt sind!



**GEFAHR** Stromschlaggefahr! Ziehen Sie niemals an den Kabeln, um das Gerät zu verstellen! Bei gerissenen Kabeln oder Schäden an der Isolation besteht die Gefahr eines Stromschlags!



**WARNUNG** Verbrennungsgefahr! Die Oberflächen des Geräts können sich durch Wärmezufuhr (z. B. Kaminöfen, Sonneneinstrahlung) aufheizen! Erwärmung der Oberflächen von über 40 °C möglich!



**WARNUNG** Tragen Sie beim Transportieren, Einstellen, Bedienen, Warten, Reinigen und Desinfizieren des Stehgeräts stets festes, geschlossenes Schuhwerk, um Verletzungen an den Füßen und Zehen zu vermeiden!



**WARNUNG** Das Gerät muss stets durch Betätigen aller Feststellbremsen gegen ein etwaiges Wegrollen gesichert werden!



**WARNUNG** Vor jeder Nutzung des Geräts müssen alle Einstellungen patientengerecht vorgenommen bzw. überprüft werden!

## 6.25 Vorbereitung des Patienten zum Aufrichten



**GEFAHR** Die Benutzung des Stehgeräts darf nur durch einen eingewiesenen Bediener, der die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!



**GEFAHR** Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden! Eine ständige Beaufsichtigung durch einen Bediener ist erforderlich!



**GEFAHR** Je nach Krankheitsbild und Patientengewicht sind 1-2 Helfer nötig, um den Patienten auf das bzw. aus dem Stehgerät zu heben!



**WARNUNG** Klären Sie vor Benutzung ab, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör



**WARNUNG** Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Patienten sind stets zu berücksichtigen!



**WARNUNG** Testen Sie direkt vor Gebrauch unbedingt nochmals die Not-Halt-Mechanik durch Gegendruck an der Pelotte während der Aufrollung des Zuggurts (siehe Kapitel „5.5 Inbetriebnahme - Schritt 8 - Die Funktionsweise der Not-Halt-Mechanik“).



**WARNUNG** Das Stehgerät darf nur von einer Person genutzt werden! Achten Sie darauf, dass der Patient ausreichend gegen Herausfallen gesichert/fixiert ist, ohne den Komfort einzuschränken!



**GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät mit dynamischen Funktionen transferiert werden darf, sind alle dynamischen Funktionen vom beweglichen Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens und der dynamischen Kniepelotte zu Blockieren!



**Info:** An den Hebeln der dynamischen Funktionen (bewegliches Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens und der dynamischen Kniepelotte) befinden sich Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung (AUF/ZU).



**Je niedriger die Sitzfläche mit dem Patienten zum Tisch positioniert ist, desto einfacher kann der Stehvorgang eingeleitet werden!**

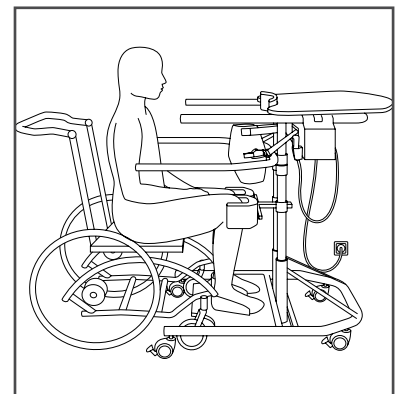
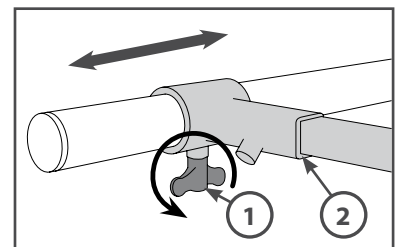
Alle dynamischen / beweglichen Funktionen sind blockiert (ZU)

Demontieren Sie die hintere Querstange vom Barrenholmwie folgt:

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Hintere Querstange [2] abnehmen.
- Hintere Querstange [1] sicher in greifbare Nähe hinlegen.
- Falls (optional) der Schwenkarmbeckenrahmen mit Beckenpelotten verwendet wird: öffnen Sie den Verschlussmechanismus und schwenken Sie den hinteren Teil der Vorrichtung zur Seite weg.
- Positionieren Sie den Rollstuhl mit dem Patienten so nah wie möglich am Stehgerät und ziehen Sie alle Bremsen am Rollstuhl fest.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl gegen Wegrollen gesichert ist.



**GEFAHR** Der Rollstuhl muss immer mit festgestellten Bremsen direkt hinter dem Patienten positioniert sein – insbesondere während des Aufstehens, wenn der Patient noch nicht durch die Querstange oder den Schwenkarmbeckenrahmen gesichert ist.



- Stellen Sie die Füße des Patienten in die Fußschalen.
- Falls Fußriemen vorhanden sind, bringen Sie diese an und überprüfen Sie die Klettverbindung.
- Nehmen Sie bei Bedarf letzte Feinjustierungen an den Kniepelotten vor (Tiefe, Höhe, Abstand, Winkel), um sie passend auf, unterhalb oder oberhalb der Kniescheibe des Patienten auszurichten. Hinweise zur Einstellung finden Sie in Kapitel 6.8 ‚Kniepelotten (Standard- und 3-Ebenen-Halterung)‘ sowie Kapitel 6.9 ‚Kniepelotten (einzeln verstellbar, optional)‘.

**i** **Anatomische Besonderheiten müssen bei der Positionierung der Kniepelotten unbedingt beachtet werden!**

## 6.26 Anbringen des Gesäßgurtes

Öffnen Sie die Karabinerhaken [1] durch Drücken der Sicherung und entfernen Sie die Zuggurte [2] der Gurtaufrollung aus dem Karabinerhaken [1].

**! WARNUNG Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, dass der Karabinerhaken nicht aus den Schlaufen des Gesäßgurts rutscht und dass alle Schlaufen eingehakt sind!**

Neigen Sie den Patienten soweit nach vorne, bis Sie den Gesäßgurt am Patienten positionieren können.

**! WARNUNG Achten Sie darauf, dass der Gesäßgurt um das Gesäß des Patienten liegt und der Klettgurt am Becken befestigt ist – ansonsten kann der Gesäßgurt verrutschen und der Patient nicht sachgemäß aufgerichtet werden!**

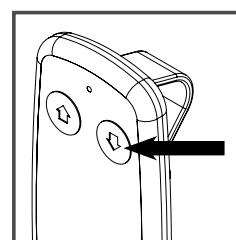
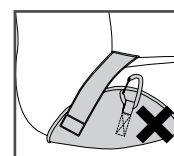
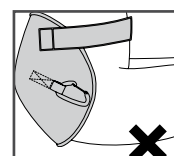
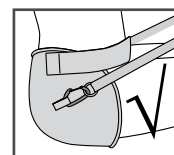
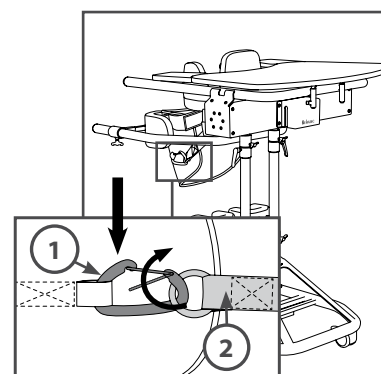
**! WARNUNG Der Patient muss dabei immer unterstützt werden!**

Drücken Sie den ‚Ab‘-Taster (Taster mit Pfeil nach unten ↓) am Handbedienelement und ziehen Sie gleichzeitig an beiden Zuggurten [2], bis diese den Gesäßgurt erreichen. Haken Sie anschließend die runden Ösen der Zuggurte [2] in die Karabinerhaken [1] ein.

**i** **WICHTIG** Die Zuggurte müssen beim Abrollvorgang immer mit den Händen unter Anbringung von Zugkraft heraus gezogen werden!

**! VORSICHT** Die Zuggurte müssen innerhalb des Barrenholms verlaufen, um eine korrekte Aufrollung zu gewährleisten.

**i** Um den Handschalter betätigen zu können, muss das Stehgerät am Stromnetz angeschlossen sein (siehe Kapitel „6.22 Verwendung des Aufrichtsystems“).



# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.27 Aufrichten des Patienten

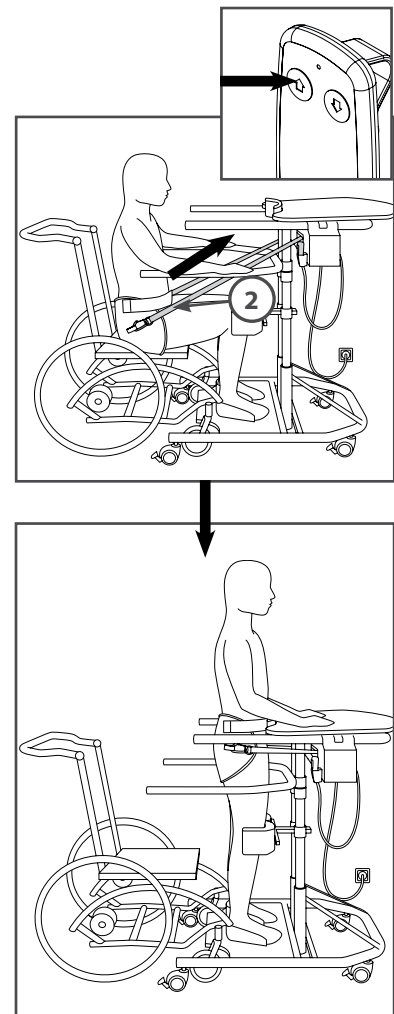
-  **GEFAHR Verletzungsgefahr!** Beim Aufrichten des Patienten sollte der Kniewinkel 90° nicht unterschreiten!
-  **WARNUNG Verletzungsgefahr durch Quetschen oder Einklemmen!** Halten Sie Ihre Finger vom Bereich zwischen dem Karabiner der Zuggurte und festen Rahmenteilern fern!
-  **WARNUNG Verletzungsgefahr!** Der Patient muss beim Aufstehvorgang immer unterstützt werden!
-  **GEFAHR Der Rollstuhl muss immer mit festgestellten Bremsen direkt hinter dem Patienten stehen bleiben!** Insbesondere während des Aufstehens, solange der Patient noch nicht durch die Querstange oder Schwenkarmbeckenrahmen geschützt ist!
-  **WARNUNG Beim Hineinsetzen oder Aufstehen darf das Fußbrett nicht übermäßig belastet werden!** Es besteht sonst erhöhte Kippgefahr!

Rollen Sie die Zuggurte [2] durch kurzes Drücken des „Auf“-Tasters (Taster mit Pfeil nach oben ↑) des Handschalters auf und kontrollieren Sie, dass der Gesäßgurt nicht verrutscht.

-  **WARNUNG Beim Verrutschen des Gesäßgurts lassen Sie den Patienten wieder ab und korrigieren Sie die Position des Gesäßgurts.**
-  Falls möglich kann sich der Patient am Barrenholm bzw. an der Tischhalterung festhalten, um den Aufstehvorgang zu unterstützen.

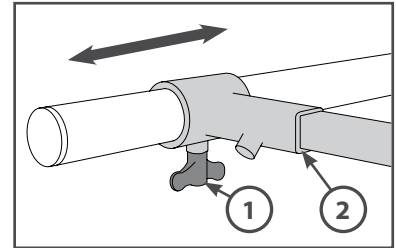
Drücken Sie den „Auf“-Taster (Taster mit Pfeil nach oben ↑) des Handbedienelements so lange, bis sich der Patient in einer aufrechten Stehposition befindet.

-  Die Not-Halt-Mechanik stoppt die Gurtaufrollung und verhindert das Einklemmen des Patienten.
-  **GEFAHR Der Patient muss immer und sofort nach Aufrichtung in Stehposition mit hinterer Querstange bzw. Schwenkarmbeckenrahmen abgesichert werden!** Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarmbeckenrahmen ist verboten!



Um den Patienten während der Stehtherapie zu sichern, bringen Sie unmittelbar nach dem Aufrichten die hintere Querstange wie folgt am Barrenholm an:

- Ggf. Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Hintere Querstange [2] auf die gewünschte Tiefe einstellen.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



bzw. (anstelle der vorhergehenden Schritte 1 bis 3) schließen Sie den Schwenkarmbeckenrahmen mit Beckenpelotten laut Anweisung in Kapitel „6.5 Schwenkarmbeckenrahmen (optional)“, um den Patienten zu sichern.



**GEFAHR Die Fixierung des Patienten darf während der Therapie nicht entfernt werden! Sie muss stets fest angebracht bleiben, bis der Patient vollständig zum Absetzen vorbereitet ist. Das bedeutet: Erst wenn ein Rollstuhl mit angezogenen Bremsen bereitsteht und die optionalen Rückenpelotten sowie die Kopfstütze entfernt wurden, darf die Fixierung gelöst werden.**

Schieben Sie den Rollstuhl gegebenenfalls zur Seite, aber erst, nachdem der Patient nach hinten gesichert wurde. Entfernen Sie den Rollstuhl niemals aus dem Therapieraum. Halten Sie den Rollstuhl des Patienten immer in Griffnähe bereit.

Um Stolpergefahr zu vermeiden, ziehen Sie nach dem Ausschalten des Geräts (Ein-/Ausschalter auf „Aus“ (O)) gegebenenfalls den Netzstecker aus der Steckdose.



**VORSICHT Das an das Versorgungsnetz angeschlossene Stehgerät kann zu einer unbeabsichtigten Aktivierung des Antriebssystems führen! Daher ist bei der Durchführung der Therapie das Stehgerät nach dem Aufrichtvorgang durch den Kippschalter auszuschalten („Aus“ Schaltstellung O)!**

Stellen Sie das Stehgerät Impuls (siehe Kapitel „6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör“) auf den Patienten ein:

- Tisch in der Tiefe einstellen oder neigen.
- Beckenpelotte, Rückenpelotte und Kopfstütze anbringen, falls vorhanden.
- Fußplatte am Untergestell Multi kippen und Tischplattenschrägverstellung anpassen, falls vorhanden.

# 6. Bedienung / Einstellung von Gerät und Zubehör

## 6.28 Beenden des Stehtrainings

Alle dynamischen / beweglichen Funktionen sind blockiert (ZU)

Falls Multifunktionsgestell vorhanden ist und gekippt wurde, muss die Tischplatte und das Gestell in die Ausgangsposition zurückgebracht werden.

Positionieren Sie den Rollstuhl hinter dem Patienten und stellen Sie alle Bremsen fest.

Falls Rückenpelotte und Kopfstütze verwendet worden sind, dann müssen diese abgebaut werden.

Entfernen Sie die hintere Querstange bzw. öffnen Sie den Verschlussmechanismus von dem Schwenkarmbeckenrahmen und schwenken Sie den hinteren Teil zur Seite weg.

Schließen Sie das Stehgerät ggf. wieder an das Stromnetz an und/oder betätigen Sie den Ein-/Ausrichter auf Schaltposition „Ein“ (I) (siehe Kapitel „6.22 Verwendung des Aufrichtsystems“).

Drücken Sie den „Ab“-Taster (Taster mit Pfeil nach unten ↓) des Handbedienelements [3] so lange, bis sich der Patient in der Sitzposition im Rollstuhl befindet.



**Zur Unterstützung beim Aufstehen kann sich der Patient – sofern möglich – am Barrenholm oder an der Tischhalterung festhalten..**



**WARNUNG Verletzungsgefahr! Der Patient muss dabei immer unterstützt werden!**



**WARNUNG Die Zuggurte müssen innerhalb des Barrenholms verlaufen, um eine korrekte Abrollung zu gewährleisten!**



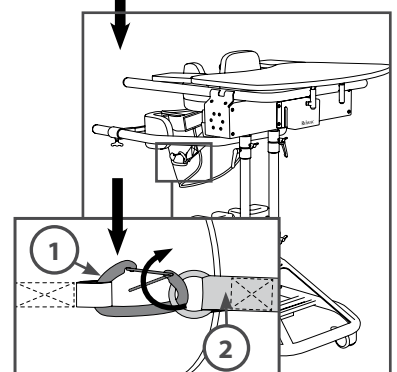
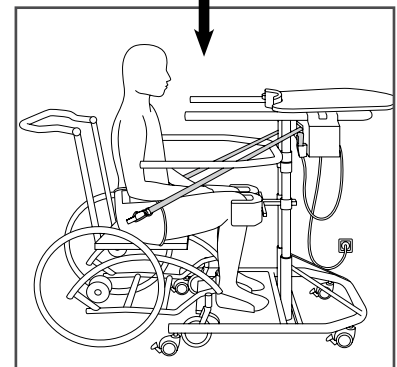
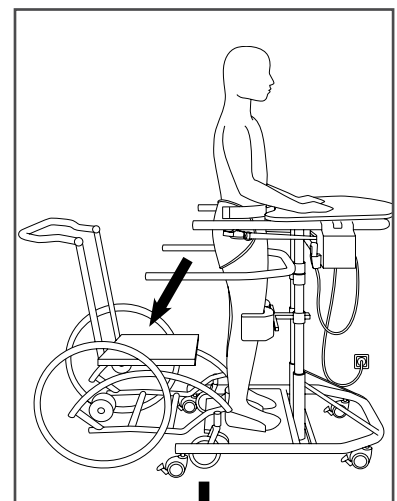
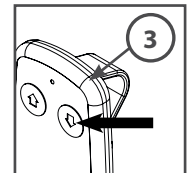
**WARNUNG Beim Absetzen oder Aufrichten darf das Fußbrett nicht übermäßig belastet werden, da dies zu einer erhöhten Kippgefahr führen kann.**

- Trennen Sie die Zuggurte [2] von den Karabinerhaken [1] .
- Ziehen Sie den Gesäßgurt vom Patienten nach hinten weg.
- Haken Sie die Ösen der Zuggurte [2] in die Karabinerhaken [1] am Gesäßgurt ein. Rollen Sie durch Drücken des „Auf“-Tasters (Taster mit Pfeil nach oben ↑) am Handschalter [3] die Zuggurte [2] wieder auf. Üben Sie während des Aufrollvorgangs Zugkraft auf die Zuggurte aus, damit sie fest aufgewickelt werden.



**Bei locker aufgerollten Zuggurten kann der spätere Abrollvorgang ruckartig verlaufen!**

- Bringen Sie die hintere Querstange wieder an bzw. schließen Sie den Schwenkarmbeckenrahmen sicher.



# 7. Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

## 7.1 Wartung



**GEFAHR** Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Benutzer und Patient darstellen!



**GEFAHR** Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!



**GEFAHR** Vor etwaigen technischen Arbeiten und Reinigungsprozessen am Stehgerät ist der Kippschalter an der Steuerbox zu betätigen sowie der Netzstecker zu ziehen!



**GEFAHR** Bei Reinigung und Desinfektion ist auf die Rückstände von verwendeten Mitteln zu achten, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!



**VORSICHT** Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts zu verwenden!



**WARNUNG** Pflege- und Sicherheitshinweise zur Verwendung jeweiliger Reinigungs- / Desinfektionsmittel sind zu beachten!



**WARNUNG** Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigung-/ Desinfektionsmöglichkeit ist für diese Teile nicht vorgesehen!



**VORSICHT** Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Holz, Holzoberflächen und Lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.



**WARNUNG** Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf das Gerät nicht verwendet werden. Es muss dann für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden!



**VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.



**VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!



**VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!



**VORSICHT** Das Verdünnen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!



**VORSICHT** Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!



**VORSICHT** Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!

# 7. Reinigung und Desinfektion



**VORSICHT** Für die Reinigung eines medizinischen Geräts ist ausschließlich sein Besitzer verantwortlich. Unterlassung der Reinigung kann zum Verlust der Gerätegarantie führen sowie klinischen Zustand und Sicherheit von Nutzern und/oder Betreuern beeinträchtigen.



**GEFAHR** Stromschlaggefahr! Elektrische Komponenten dürfen nicht ins Wasser eingetaucht oder mit Wasser überschüttet werden!



**GEFAHR** Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.



**VORSICHT** Verbindungskabel müssen während der Reinigung eingesteckt bleiben, um ein Eindringen von Wasser zu vermeiden. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!



**WICHTIG** Einige in der Gesundheitspflege verwendete Flüssigkeiten können dauerhafte Flecken verursachen. Testen Sie daher jedes Reinigungsmittel zunächst an einer unauffälligen Stelle der Oberfläche, bevor Sie es großflächig anwenden.

## 7.2 Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion

Die folgenden Komponenten entfernen und separat reinigen (falls es nicht möglich ist sind diese gegen Reinigungsmittel zu schützen): Zubehör, Kissen/gepolsterten Elementen, abnehmbare Holzteile

Siehe Tabelle (A) für die empfohlene Anwendungshäufigkeit von Reinigung und Desinfektion der verschiedenen Komponenten des Geräts



**WICHTIG** Informationen zum Wiedereinsatz finden Sie im Kapitel „Wiedereinsatz und Patientenwechsel“

Tabelle A: Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion

| Gerätekomponente                                                              | Täglich | Wöchentlich | Monatlich | Jährlich | Patientenwechsel | Vollständige Reinigung | Wiedereinsatz |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------|-----------|----------|------------------|------------------------|---------------|
| Bedienelemente: Klemmelemente, Auslöse-/Bremshebeln, Schiebegriff, usw.       | o       | o           | o         | +        | o                | +                      | +             |
| Armlehne, Fußbrette, Tische, Radschutz oder angliche feste Kontaktoberflächen | o       | o           | +         | +        | +                | +                      | +             |
| Transportrollen                                                               | –       | –           | o         | +        | o                | +                      | +             |
| Textilbezüge / Gurte / Textilelemente                                         | o       | o           | o         | +        | +                | +                      | +             |
| Bezüge / Begurtung aus Kunstleder                                             | o       | o           | o         | +        | +                | +                      | +             |
| Polster*                                                                      | o       | o           | o         | o        | o                | x                      | x             |
| Rahmen, Halterungen, Konstruktionselemente                                    | o       | o           | o         | +        | o                | +                      | +             |

\* auf Metallteile geklebte Polster können nicht sicher gereinigt und desinfiziert werden und müssen nach Bedarf komplett durch neue Baugruppen ersetzt werden.

+ = nötig; o = empfohlen/nach Bedarf; – = nicht nötig; x = nur Ersatz/Entsorgung

### 7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung

Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.

Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (außer Schaumpolstern) zu säubern und zu desinfizieren.

Es wird empfohlen, das Gerät und das Zubehör mindestens alle 2-3 Wochen oder nach Bedarf einer Grundreinigung unterzogen. Sehen Sie Tabelle (A) für Anwendungshäufigkeit.

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der nächsten Materialtabelle.

Vor Lagerung sollte das Gerät komplett (mit allem Zubehör), wie es auch bei einem Wiedereinsatz vorgesehen ist, gesäubert und desinfiziert werden.

Wenn das Gerät für Wiedereinsatz gedacht ist, könne alte Polster und gepolsterte Teile erneuert werden.

### 7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)

Es wird empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten oder Bedienpersonen berührt werden, einschließlich aller Griffe und Zubehörteile, täglich zu reinigen.

Nutzen Sie ein weiches Tuch, warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Verschüttete Flüssigkeiten sollten so bald wie möglich entfernt werden.

Verwenden Sie keinesfalls Polierpulver, Stahlwolle oder andere scheuernde Materialien, da diese die Oberfläche des Geräts beschädigen können.

Starke Säuren oder Laugen dürfen nicht verwendet werden. Der optimale pH-Wert des Reinigungsmittels liegt zwischen 6,5 – 7,5.

Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.

Abnehmbare Schaumstoffpolstern (ohne metallische Teile) und Bezüge aus Textilgewebe (nicht aus Kunstleder) sind bei max. 40 °C in der Waschmaschine waschbar.

Schaumstoffpolster können in einer Wanne oder einem Waschbecken mit warmem Wasser gereinigt werden. Dazu etwas Waschmittel ins Wasser geben, die Polster ca. 1 Stunde einweichen lassen, anschließend mit klarem Wasser ausspülen und zum Trocknen aufhängen.

Die weitere Nutzung des Geräts ist nur zulässig, wenn alle Komponenten vollständig sauber und trocken sind.

### 7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel

Bevor das Gerät zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, sind zu reinigen und anschließend mit einem geeigneten Desinfektionsmittel zu behandeln.
- Alle Bezüge (aus Kunstleder) sind ebenfalls zu reinigen und mit einem geeigneten Desinfektionsmittel behandelt zu behandeln.

# 7. Reinigung und Desinfektion

## 7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz

Bevor das Stehgerät wieder eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, sind zu reinigen und anschließend mit einem geeigneten Desinfektionsmittel zu behandeln.
- Alle Bezüge / Begurtungen sind ebenfalls zu reinigen und mit einem geeigneten Desinfektionsmittel behandelt zu behandeln.
- Bei sichtbarer Verschmutzung sind alle Bezüge, Schaumstoffelemente und vorhandene Begurtung entweder gründlich zu reinigen oder vollständig zu erneuern.
- Alle Polster und gepolsterten Elemente müssen aus hygienischen Gründen ersetzt werden.

## 7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungs-/Desinfektionsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der untenstehenden Materialtabelle (B).



**WICHTIG Einige in der Gesundheitspflege verwendete Flüssigkeiten können dauerhafte Flecken verursachen. Testen Sie daher jedes Reinigungsmittel zunächst an einer unauffälligen Stelle der Oberfläche, bevor Sie es großflächig anwenden.**

Tabelle B: Liste der verwendeten Materialien

| Teil des Geräts                    | Material                          |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Rollen                             | ABS, S-Z, PA 66, TPE              |
| Metallische Komponenten des Geräts | S -P/-C/-Z, ALU-E                 |
| Steckschnalle                      | POM / PA 66                       |
| Gleitelemente                      | PTFE / POM / PA                   |
| Schrauben, Stiften, Muttern        | S -Z/-N, ES                       |
| Holzteile edelfurnierte / Massiv   | PU-Schichtlack                    |
| Bezüge aus Kunstleder              | PVC -Compound, BW/ P-Gestrick, PU |
| Bezüge aus Textilien               | P, PA                             |
| Polsterteile                       | PU – Schaum                       |
| Begurtung                          | P, PA                             |

| Material | Abkürzung                    |
|----------|------------------------------|
| S-P*     | Stahl, pulverbeschichtet**   |
| S-C      | Stahl, verchromt             |
| S-Z      | Stahl, verzinkt              |
| S-N      | Stahl, vernickelt            |
| ALU-E    | Aluminium, eloxiert          |
| ES       | Rostfestes Eisen (Edelstahl) |
| POM      | Polyoxmethylen               |
| PTFE     | Polytetrafluoroethylene      |
| P        | Polyester                    |
| PVC      | Polyvinylchlorverbindung     |
| TPE      | Thermoplastische Elastomere  |
| BW       | Baumwolle                    |

(\*\*) – alle Stoffe für Pulverbeschichtung sind auf Basis Epoxidharz/Polyester

Sie können beispielsweise Produkte von folgenden Herstellern von Reinigungs-/Desinfektionsmitteln betrachten:

Dr. Schumacher GmbH, Bode Chemie GmbH, Schülke & Mayr GmbH, Ecolab GmbH, B. Braun Melsungen AG, Dürre Dental AG und Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH.

Bitte beachten Sie stets die Herstellerangaben zur Materialverträglichkeit und Anwendungskonzentration.

## 7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln empfohlen, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH-Wert von 6,5 – 7,5 besitzen.

Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trockenen Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofaser- und lauwarmen Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

Desinfektion von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen.

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

## 7.9 Reinigung & Desinfektion von Bezügen

Bezüge aus Kunstleder sind mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel zu desinfizieren.

Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit einem angefeuchteten Tuch vollständig weg zu wischen und gründlich mit einem Mikrofaser- und abzutrocknen.

Alternativ kann das Desinfizieren in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwaige Flecken auf den Bezügen aus Kunstleder sind möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

Textilbezüge (kein Kunstleder) und Begurtung können mit einem herkömmlichen CE-zertifizierten Desinfektions-Waschmittel bis 40°C in einer Waschmaschine gewaschen werden.

Erlaubt sind nur Desinfektionsmittel für Textilstoffe, die speziell für Medizinprodukte bestimmt sind (z. B. RHEOSOL-Deso) und den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wirksamkeitsnachweise ab 40°C,
- CE zertifiziertes Medizinprodukt,

# 7. Reinigung und Desinfektion

- RKI oder VAH gelistet (empfohlen),
- Zulassung in der EU(empfohlen).

Es ist keine Chemische- oder Trockenreinigung von Stoffen erlaubt als auch Bleichen von Stoffen.

Trocknen im Trockner erlaubt nur bei niedriger Temperatur (schonend). Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Bügeln von Stoffen nur mit lauem Eisen.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

**Tabelle C:** Symbole für Stoffe

| Symbol                                                                              | Bedeutung                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
|   | Waschgang 40°C, Pflegeleicht oder Feinwaschgang          |
|  | Bleichen nicht erlaubt                                   |
|  | Bügeln mit lauem Eisen                                   |
|  | Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend) |
|  | Reinigung mit Perchlorethylen                            |

# 8. Wartung und Inspektion

-  **GEFAHR** Vor Beginn von etwaigen Wartungsarbeiten ist es unbedingt erforderlich, dass der Netzstecker vom Stromnetz getrennt wird!
-  **GEFAHR** Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!
-  **GEFAHR** Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!
-  **GEFAHR** Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller, Betreiber oder Leistungserbringer behoben werden!
-  **GEFAHR** Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!
-  **WARNUNG** Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!!
-  **WICHTIG** Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Betreiber!
-  **WARNUNG** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!
-  **VORSICHT** Bei jeder Wartung oder Inspektion sind alle Anweisungen gemäß Kapitel „7. Reinigung und Desinfektion“ ist zu beachten!
-  **WICHTIG** Alle Elektrokomponenten sind wartungsfrei und auf ganze Lebensdauer des Geräts ausgelegt (außer Akku).

## 8.1 Wartung

*Vor jedem Gebrauch prüfen Sie bitte folgende Funktionen:*

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten.
- Die Funktionen der Bremsen. Eine sichere Bremsfunktion muss immer gewährleisten sein.
- Prüfen Sie LED – Indikation der Steuerung (Sehen Sie die Kap. „5.4 LED – Indikation“).
- Prüfen Sie, dass der Akku genug Kapazität hat (Sehen Sie die Kap. „5.4 LED – Indikation“).
- Alle sichtbare Schraubverbindungen sind sicher und vollständig.
- Die E-Antriebe funktionieren bei der Neigung- /Höheverstellung einwandfrei, ohne Geräusche oder Ruckeln.
- Alle Polster und greifbare Oberflächen sind auf Risse, Kratzer und Scheuerstellen zu überprüfen. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!
- Alle Elemente von der Begurtung sind sicher und vollständig. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!

### *Regelmäßige Pflege und Wartung*

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.

In regelmäßigen Abständen ist das Gerät durch unterwiesenes Fachpersonal zu pflegen und zu warten.

Der Wartungsbedarf erfolgt aus Prüfungen, die in Kap. „8.3 Inspektionsplan“ gelistet sind.

-  **GEFAHR** Für das Gerät ist ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.

# 8. Wartung und Inspektion

## 8.2 Inspektion



**WICHTIG** Zur Dokumentation des einwandfreien Zustands des Geräts sowie zur Dokumentation von Auffälligkeiten, Störungen und Mängeln ist der Inspektionsplan aus Kapitel „8.2 Inspektionsplan“ zu verwenden!



**WARNUNG** Es ist sicherzustellen, dass jede Sicherheitstechnische Kontrolle im Prüfprotokoll eingetragen ist. Die Dokumentation muss bis zur Entsorgung des Geräts aufbewahrt werden.

Bei einer Inspektion sind eine Sichtprüfung sowie mechanische Funktionsprüfungen durchzuführen.

Bei Bedarf sind Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen oder Reparaturen zu beauftragen. Fehlende, beschädigte oder kontaminierte Teile sind zu ersetzen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen kann über die Angabe der Seriennummer, des Gerätetyps und des Herstelungsdatums eine Beratung durch Händler oder die Verkaufsabteilung des Herstellers erfolgen.

## 8.3 Inspektionsplan



**WICHTIG** Inspektionen sind vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf einer Kopie zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist gerätespezifisch und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz, Weitergabe sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Betreiber

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |

Produkt

Seriennummer

Vorgesehene Wartungsintervalle

|  |
|--|
|  |
|--|

|  |
|--|
|  |
|--|

|           |
|-----------|
| 12 Monate |
|-----------|

| Pos. | Baugruppe   |                                                                           | Einstellungen & Funktionen |                          | Beschädigungen & Verformungen |                          | Schraubverbindungen      |                          |
|------|-------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|      |             |                                                                           | ohne Mängel                | mit Mängel               | ohne Mängel                   | mit Mängel               | ohne Mängel              | mit Mängel               |
| 1    | Rahmen      | Grundgestell                                                              | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Transportrollen und Feststellbremse (optional)                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Standfüße                                                                 | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Wand- und Möbelschutz (optional)                                          | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Klemm- und Befestigungselemente                                           | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Untergestell Multi (optional)                                             | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Schrägverstellung durch Gasfeder (Untergestell Multi)                     | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Mittelsäule (Tischsäule)                                                  | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Steckverbindungen                                                         | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Gehäuse von E-Komponenten                                                 | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Kabelleitungen                                                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Handschalter                                                              | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2    | Fußbereich  | Fußbrett                                                                  | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Bewegliches Fußbrett (optional)                                           | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Fußschalen (optional)                                                     | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Fußriemen (optional)                                                      | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Klemm- und Befestigungselemente                                           | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3    | Kniebereich | Kniepelotten Standard/Anatomisch/ einzeln verstellbar/ Ebenen verstellbar | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Halterungen der Kniepelotten                                              | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Dynamische Kniepelotte (optional)                                         | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Verdrehsicherung für einzeln verstellbare Kniepelotten (optional)         | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Polster und Bezüge der Kniepelotten                                       | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |             | Klemm- und Befestigungselemente                                           | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

# 8. Wartung und Inspektion

| Pos. | Baugruppe                       |                                                 | Einstellungen & Funktionen |                          | Beschädigungen & Verformungen |                          | Schraubverbindungen      |                          |
|------|---------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|      |                                 |                                                 | ohne Mängel                | mit Mängel               | ohne Mängel                   | mit Mängel               | ohne Mängel              | mit Mängel               |
| 4    | Beckenbereich                   | Beckenpelotte                                   |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | - Halterungen                                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Polster und Bezüge                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Befestigungs-/Klemmelemente                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | Schwenkarmbeckenrahmen (optional)               |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | - Rahmen                                        | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Halterungen                                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen (optional) | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Befestigungs-/Klemmelemente                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | Barrenholm                                      |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | - Hintere Querstange                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Rahmen                                        | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Halterungen                                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Befestigungs-/Klemmelemente                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | Säule                                           |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | -Halterungen / Aufnahmen                        | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | -Befestigungs-/Klemmelemente                    | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5    | Thoraxbereich (optional)        | Brustpelotte Standard                           |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | - Seitenführungspelotten (optional)             | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Halterungen                                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Polster und Bezüge                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Befestigungs-/Klemmelemente                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6    | Rücken-/ Kopfbereich (optional) | Rückenpelotte                                   |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | - Halterungen                                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Polster und Bezüge                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Befestigungs-/Klemmelemente                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | Kopfstützen (optional)                          |                            |                          |                               |                          |                          |                          |
|      |                                 | - Halterungen                                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Polster und Bezüge                            | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|      |                                 | - Befestigungs-/Klemmelemente                   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

[illegible]

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

Inspektion durchgeführt am

[illegible]

Inspektion durchgeführt durch

[illegible]

Unterschrift

\_\_\_\_\_

# 9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel



**GEFAHR** Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan in Kapitel „Inspektionsplan“ unterzogen und gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ gereinigt werden!



**GEFAHR** Achten Sie darauf, dass bei der Aufbereitung der Aufkleber am Produkt nicht beschädigt wird! Die Sicherheitsinformationen müssen verfügbar und gut lesbar sein!



**GEFAHR** Der Leistungserbringer ist dafür verantwortlich, dass der Benutzer über die Gebrauchsanweisung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um das Produkt zu verwenden!



**GEFAHR** Individuelle Bedürfnisse und Krankheitsbilder der Patienten sind stets zu berücksichtigen.



**GEFAHR** Die Nutzungszeit darf die angegebene Lebensdauer nicht überschreiten! Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden!

## 9.1 Wiedereinsatz

Das Stehgerät Impuls grundsätzlich zum Wiedereinsatz (z. B. nach Lagerung oder Transport) geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Der Betreiber/Leistungserbringer ist beim Wiedereinsatz für den einwandfreien Zustand des Geräts und die notwendige Aufbereitung verantwortlich.

Bei Wiedereinsatz des Produkts ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen (wie Gebrauchsanweisung, Lieferschein, Inspektionspläne u. a.) vorliegen.

Bei Weitergabe des Produkts an andere Betreiber müssen alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender mit übergeben werden.

Eine Übergabe des Geräts an andere Betreiber darf nur bei unbeschädigten Etiketten (Hersteller- und Sicherheitshinweisen) am Gerät erfolgen. Die Angaben zum Gerätetyp und Herstellungsdatum müssen für den neuen Nutzer klar lesbar sein.

Es wird empfohlen, Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“

## 9.2 Patientenwechsel

Der Anwender ist für die sichere Patientenwechsel und notwendige Aufbereitung verantwortlich. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

Das Stehgerät Impuls ist grundsätzlich für den Patientenwechsel geeignet. Empfohlen sind die Konfigurationen mit Bezügen aus Kunstleder.

Alle Oberflächen, die in Kontakt mit Patienten kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden!

Es wird empfohlen, Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“

# 10. Technische Daten

## 10.1 Mechanische Daten

### Heidelberger Stehgerät Impuls

| Umgebungsbedingungen im Betrieb                               |                                                  |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Betriebstemperatur                                            | +10 °C bis +35 °C                                |
| Luftfeuchtigkeit                                              | 30% bis 75% (nicht kondensiert)                  |
| Luftdruck                                                     | 800 hPa bis 1060 hPa                             |
| Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport               |                                                  |
| Temperatur                                                    | -15 °C bis +45 °C                                |
| Luftfeuchtigkeit                                              | 20% bis 85% (nicht kondensiert)                  |
| Luftdruck                                                     | 800 hPa bis 1060 hPa                             |
| Elektrische Daten                                             |                                                  |
| Schutzklasse                                                  | II                                               |
| Schutzgrad                                                    | BF                                               |
| Spannungsversorgung                                           | 230 V ~, 50 Hz                                   |
| Betriebszeit des Elektromotors                                | max. 2 Minuten ON / 18 Minuten OFF               |
| EMV                                                           | Erfüllt Directive 2014/30/EU und IEC 60601-1-2   |
| Leistung in Ruhe                                              | 3,1 VA                                           |
| Leistung in Betrieb                                           | 150 VA                                           |
| Funktionsdaten                                                |                                                  |
| Max. Patientengewicht für Rahmen ohne Kippfunktion (Standard) | 130 kg                                           |
| Max. Patientengewicht für Rahmen mit Kippfunktion (Multi)     | 110 kg                                           |
| Max. Drehmoment des Antriebs                                  | 120 Nm                                           |
| Min. empfohlene Zugwinkel                                     | ~ 35°                                            |
| Verstellung                                                   | 2 Tasten auf Handsteuerung                       |
| Effektive Gurtlänge                                           | ~1,4 m                                           |
| Stellzeit unter Last (AUF/AB)                                 | ~ 40 / 30 s                                      |
| Einstellung der Endpositionen                                 | durch 2 eingebaute Endschaltern in Antrieb (SW4) |
| Schutz des Patienten gegen Quetschen                          | Zusätzlicher Endschalter in Not-Aus-Mechanik     |
| Schallleistungspegel                                          | 79 dB(A)                                         |
| Schutzart (für el. System) nach DIN EN 60529                  | IP22                                             |
| Service                                                       |                                                  |
| Wartung                                                       | Siehe Kapitel 9 „Wartung und Inspektion“         |

# 10. Technische Daten

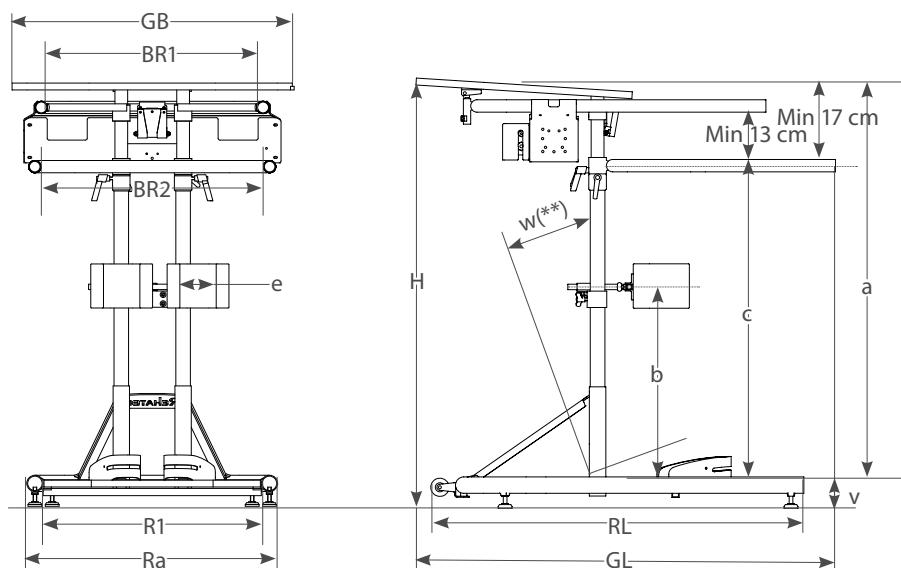
| Gewicht                                               |                                                   |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Gesamt Gewicht<br>(für die Grundausstattung)          | Größe 1: ab 56 kg                                 |
|                                                       | Größe 2: ab 58 kg                                 |
| Transportmaße                                         |                                                   |
| [Breite]x[Länge]x[Höhe]<br>(für die Grundausstattung) | Größe 1: 77x115x86 cm (in Standardkonfiguration)  |
|                                                       | Größe 2: 77x115x106 cm (in Standardkonfiguration) |

## 10.2 Mechanische und anthropometrische Daten

Stehgerät Impuls Gr. 1 und Gr. 2

Maßtoleranzen  $\pm 3\%$

Alle Maßen sind nur für die Grundausstattung des Geräts mit Anpassung an Patientenmaße.



| Gerätemaße |                                     | Gr. 1      | Gr. 2       |
|------------|-------------------------------------|------------|-------------|
| H          | Tischhöhe (Min – Max)               | 84,5/124,5 | 105,5/145,5 |
| GL         | Untergestelllänge (Standard)        | 113,5 cm   |             |
| RL         | Untergestelllänge Multi             | 102,5 cm   |             |
| Ra         | Untergestell Außenbreite (Standard) | 69 cm      |             |
| Ri         | Untergestell Innenbreite            | 60 cm      |             |
| BR1        | Tischaufnahme Innenbreite           | 57,5 cm    |             |
| BR2        | Schwenkarmbeckenrahmen Innenbreite  | 61 cm      |             |
| GB         | Tischbreite                         | 77 cm      |             |
| V          | Einstiegshöhe                       | 10,5 cm    |             |

| Maße Grundmodell/Patientenmaße |                  | Gr. 1      | Gr. 2       |
|--------------------------------|------------------|------------|-------------|
| a                              | Tischhöhe        | 70-110 cm  | 85 - 125 cm |
| b                              | Kniehöhe         | 30 - 60 cm | 30 - 65 cm  |
| c                              | Höhe Beckenmitte | 55 - 90 cm | 70-110 cm   |

|                                  |                                                                     |       |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------|
| Gewicht des Geräts (*)           | 59 kg                                                               | 61 kg |
| Max. zulässiges Patientengewicht | Ohne Multi Funktion - bis 130 kg<br>mit Multi Funktion - bis 110 kg |       |

(\*) - für die Grundausstattung des Geräts.

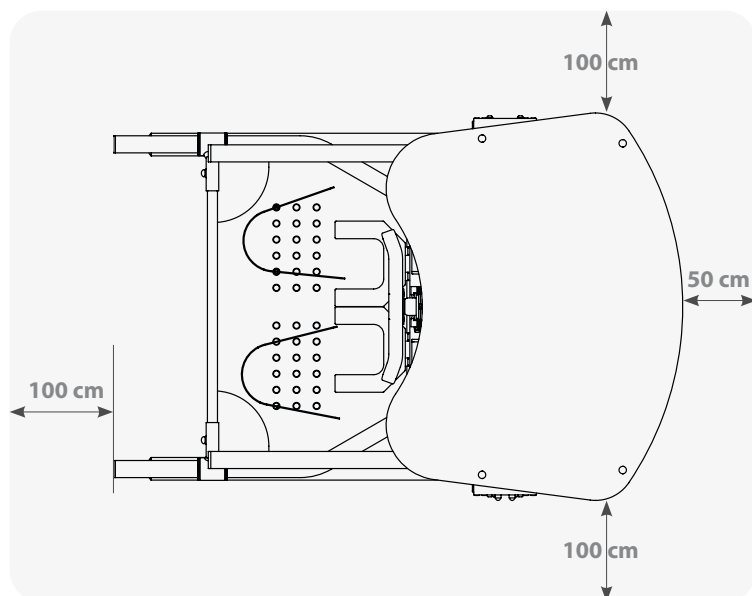
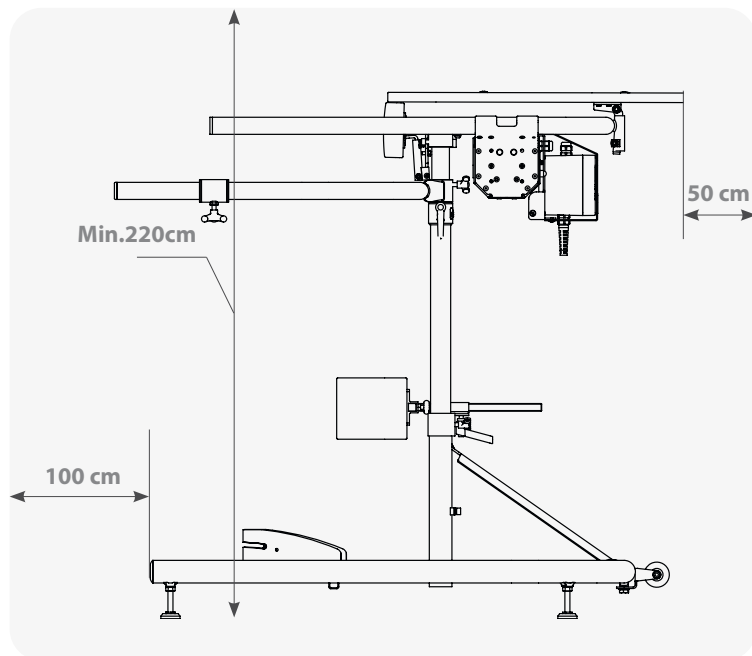
(\*\*) – max. Neigungswinkel  $w = 20^\circ$  nur für Rahmen mit der Kippfunktion (Multirahmen)

Alle technischen Daten sind Nenndaten und unterliegen konstruktions- und herstellungsbedingten Toleranzen (bis  $\pm 3\%$ ).

### 10.3 Mindesausdehnung der Patientenumgebung

In Grau sind die erforderlichen Freiräume markiert, die für eine sichere Patientenumgebung und eine bequeme Handhabung des Geräts notwendig sind.

#### Heidelberger Stehgerät Impuls



# 10. Technische Daten

## 10.4 Elektromagnetische Verträglichkeit



**WARNUNG** Obwohl das System keine aktiven oder empfindlichen Teile hat, besteht es die Gefahr, dass der ordnungsgemäße Betrieb von Geräten, die elektromagnetische Felder aussenden oder erzeugen, beeinträchtigt wird.



**WARNUNG** Beachten Sie mögliche elektromagnetische Störungen, durch die das Gerät den Betrieb von umliegenden Vorrichtungen, die elektromagnetische Felder erzeugen, beeinträchtigen könnte.

### Abstrahlung

Das elektrische Aufrichtsystem ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des elektrischen Aufrichtsystems sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.

#### Heidelberger Stehgerät Impuls

| Aussendungs-Messungen               | Übereinstimmung | Elektromagnetische Umgebungs-Leitlinien                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HF-Aussendungen nach CISPR 11       | Gruppe 1        | Das elektrische Aufrichtsystem verwendet. HF-Energie ausschließlich zu ihrer internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.                                                                                   |
| HF-Aussendungen nach CISPR 11       | Klasse B        | Das elektrische Aufrichtsystem ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen bestimmt, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnbereichen</li><li>• Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude für Wohnzwecke versorgt.</li></ul> |
| Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2 | Klasse A        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2 | erfüllt         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

#### Interferenzen mit anderen Geräten

Die Verwendung von Antriebssystemen neben oder auf anderen Geräten sollte vermieden werden, da es zu Fehlfunktionen führen kann. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, sollten das Antriebssystem und die anderen Geräte beobachtet werden, um zu überprüfen, dass sie normal funktionieren. Wenn der Anwender ein ungewöhnliches Verhalten oder Unterbrechungen des Antriebssystems feststellt, das durch Mobiltelefone, Mikrowellen oder Fernleitungsmasten ausgelöst wird, könnte dies ein Anzeichen für elektromagnetische Interferenzen sein.

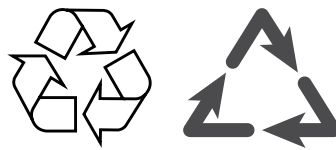
**Tragbare HF-Kommunikationsgeräte** (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) von irgendeinem Teil des Antriebssystems verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller spezifizierten Kabeln. Andernfalls könnte dies zu einer schlechteren Leistung des Geräts führen.

# 11. Entsorgung

Für den **Stehgerät Impuls** ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigen Stahl- und Aluminiumlegierungen, europäischen Holzarten und Kunststoff. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung (Recyclinghof) bzw. der Verwaltung Ihres Wohnorts in Verbindung.



Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös / kontaminiert sind.

Außerhalb Europas sind die entsprechenden Gesetze und Schriften des jeweiligen Landes zu befolgen.



**Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.**



**Das Gerät dem Recycling von elektrischen Geräten zuführen.**

# 12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für das **Stehgerät Impuls** übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren ab Übergabe auf die Rahmenteile. Etwaige Mängel werden von der **Rehatec® GmbH** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Rollen, Gasfeder und Bowdenzüge.

Die **Rehatec® GmbH** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- der Verwendung von nicht originalen oder nicht von der **Rehatec® GmbH** freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen
- Änderungen oder Eingriffen am Produkt ohne Freigabe seitens der **Rehatec® GmbH**
- natürlichem Verschleiß oder der übermäßigen Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsamer Beschädigung
- der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- der Durchführung von Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder nicht von der **Rehatec® GmbH** autorisierten Personen

Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von Rehatec® GmbH.

Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der Rehatec® GmbH.

Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte.

# REHATEC®

## Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der *Firma Rehatec® GmbH* erworben.

Das unten bezeichnete *Rehatec®*-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. *Rehatec® GmbH* verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der dreijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

**Von der Garantie ausgenommen sind** lediglich elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Stoffe, Rollen, Gasfeder(n), Bowdenzüge, Raster- und Zahnsegmente.

**Heidelberger Stehgerät Impuls**

**Größe 1 und 2**

*Modellbezeichnung*

*Seriennummer*

*Kaufdatum*

**Stempel und Unterschrift des Händlers**

|  |
|--|
|  |
|--|

# REHATEC<sup>®</sup>

Rehatec<sup>®</sup> GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0 | Fax: 06228/91 36 99 | [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

© 2025 Rehatec<sup>®</sup> GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 03/2025 